

Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung:

halbjährig 14 S

ganzjährig 26 S

außerhalb Wiens

Zuschlag der entsprechenden

Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

A-23-500 und A-28-500

Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 94.

Samstag 24. November 1928.

Jahrgang XXXVII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Finanzausschuß vom 22. Oktober. — Ausschuß für Wohlfahrtswesen und soziale Verwaltung vom 24. Oktober. — Ausschuß für technische Angelegenheiten vom 21. Oktober. — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Feuer- und explosionsgesicherte Lagerungsart „Salzfotten“ für Mineralöle. — Marktbericht vom 12. bis 18. November. — Baubewegung vom 21. bis 23. November. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse, Vergebungen. — Rundmachungen: Konzessionsgesuche für neue Apotheken. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Finanzausschuß. Bericht

über die Sitzung vom 22. Oktober 1928.

Vorsitzende: Die GRe. Hieß und Angermayer.

Amtsf. StR.: Breitner.

Anwesende: WB. Emmerling und die GRe. Binder, Blum, Kunzsch, Meidl, Dr. Neubauer, Schafranek, Thaller, Nebelhör, Wimmer und Zimmerl; ferner die amtsf. StRe. Korkda, Richter, und Dr. Tandler, StR. Dr. Alma Mokko, Ob.Mag.R. Dr. Neumayer, Sen.R. Urban, Mag.R. Dr. Schwenk, Rechn.AmtsDior. Knobloch, Kontr.AmtsDior. Müllner, Kontr.AmtsDionsR. Schneider und Kontr.AmtsR. Hausberger.

Beurlaubt: Die GRe. Brocznyer und Weigl.

Schriftführer: Berv.Koär. Eibher.

Vorsitzender GRe. Hieß eröffnet die Sitzung. Beginn der Sitzung ¼5 Uhr.

Die Magistrats-, beziehungsweise Kontrollamtsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter WB. Emmerling:

(Z. 402, Kontr.Amt 2849.) „Newag“, Niederösterreichische Elektrizitätswirtschafts-A.-G. Bilanz pro 1927.

(Z. 406, Kontr.Amt 2486.) „Wipag“, Wiener Plakatierungs- und Anzeigen-Gesellschaft m. b. H. Bilanz pro 1927.

(Z. 418, Kontr.Amt 4343.) „Teerag“-A.-G. Bilanz pro 1927.

(Z. 407, Kontr.Amt 3934.) Land- und forstwirtschaftliche Betriebsgesellschaft m. b. H. Bilanz pro 1927.

Berichterstatter GRe. Thaller:

(Z. 416, R.S. 2906.) Oesterreichische Radioverkehrs-A.-G.; Bilanz pro 1927.

Berichterstatter Mag.R. Dr. Schwenk:

(Z. 417, R.S. 2910.) Triftkonsortium a. d. Schwarza, Gef. m. b. H. Bilanz pro 1927.

Berichterstatter Ob.Mag.R. Dr. Neumayer:

(Z. 403, Kontr.Amt 3330.) Deutscher Verlag für Jugend und Volk, Gef. m. b. H. Bilanz pro 1927.

(Z. 405, Kontr.Amt 3269.) Wiener öffentliche Küchenbetriebs-Gef. m. b. H. Bilanz pro 1927.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Dr. Tandler:

(Z. 412, M.Abt. 9, 9551.) Kinderheilanstalt Sulzbach-Ischl; Inventaranfassungen. Kredit für 1928 von 4000 S zur neu zu eröffnenden Detailpost „Inventaranfassungen“ des Sondervoranschlages Nr. 19 (Ausgabrubrik 323/1 a).

Berichterstatter StR. Korkda:

(Z. 373, M.Abt. 45, S. A. 9229.) Rathauskellerbetrieb; Inventarerhaltung und Ergänzung. Genehmigung, daß der seinerzeit zur Kreditpost 2g des Sondervoranschlages Nr. 51 (Ausgabrubrik 605/1) für 1927 bewilligte Zuschußkredit auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

(Z. 422, M.Abt. 42, 2093.) Vergrößerung des Vorkühtraumes und Anlage eines Pöfeltraumes im Schlachthofe St. Marx. Kredit für 1928 zur neu zu eröffnenden Kreditpost 4 des Sondervoranschlages Nr. 46, Unterteilung „Fleischversorgungsanstalten samt Kühlanlagen“ (Ausgabrubrik 601/2) von 35.000 S.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Richter:

(Z. 420, M.Abt. 30, 911.) Uebertragung der Vermögenswerte anlässlich Zusammenlegung der Werkstätten des städtischen Fuhrwerksbetriebes. Kredit für 1927 zur neu zu eröffnenden Kreditpost 7 b des Sonderrechnungsabschlusses Nr. 33 (Ausgabrubrik 508/2) von 240.433-40 S, Kredit für 1927 zur neu zu eröffnenden Kreditpost 8 des Sonderrechnungsabschlusses Nr. 32 (Ausgabrubrik 507/2) von 32.563-14 S und Kredit für 1927 zur neu zu eröffnenden Kreditpost 8 des Sonderrechnungsabschlusses Nr. 35 (Ausgabrubrik 510/2) von 4383-41 S.

Berichterstatter GRe. Hieß:

(Z. 415, M.Abt. 4, Su. 217.) Oesterreichischer Künstlerbund; Ehrenpreis von 300 S. Zuschußkredit für 1928 zur Ausgabrubrik 208/1 in gleicher Höhe.

(Z. 428, M.Abt. 4, Su. 233.) Erstes öffentliches Kinderfrankeninstitut Wien; außerordentliche Subvention von 5000 S. Zuschußkredit für 1928 zur Ausgabrubrik 208/1 in gleicher Höhe.

Berichterstatter GRe. Dr. Neubauer:

(Z. 413, M.Abt. 4, Su. 229.) Kulturwissenschaftliche Gesellschaft; Subvention von 800 S. Zuschußkredit für 1928 zur Ausgabrubrik 208/1 in gleicher Höhe.

(Z. 430, M. Abt. 4, Su. 239.) Vereinigung Wiener Juristen; Subvention von 1500 S. Zuschußkredit für 1928 zur Ausgabrubrik 208/1 in gleicher Höhe.

Berichterstatter **GR. Thaller:**

(Z. 414, M. Abt. 4, Su. 230.) Grillparzer-Gesellschaft; Subvention von 500 S. Zuschußkredit für 1928 zur Ausgabrubrik 208/1 in gleicher Höhe.

(Z. 423, M. Abt. 4, Su. 80.) Verein für Geschichte der Stadt Wien; Subvention von 1500 S. Zuschußkredit für 1928 zur Ausgabrubrik 208/1 in gleicher Höhe.

(Z. 425, M. Abt. 4, Su. 226.) Oesterreichische Erlibris-Gesellschaft; Subvention von 200 S. Zuschußkredit für 1928 zur Ausgabrubrik 208/1 in gleicher Höhe.

(Z. 424, M. Abt. 4, Su. 227.) Ständesvertretung der befugten Zahntechniker Wiens (Forstner-Partik-Fonds); Subvention von 1000 S. Zuschußkredit für 1928 zur Ausgabrubrik 208/1 in gleicher Höhe.

Berichterstatter **GR. Wimmer:**

(Z. 427, M. Abt. 4, Su. 224.) Verein der Naturbeobachter und Sammler; Subvention von 200 S. Zuschußkredit für 1928 zur Ausgabrubrik 208/1 in gleicher Höhe.

Die Postnummern 6 und 7, Bilanzen der Wiener Obst- und Gemüse-A.-G. für 1926 und 1927, die Postnummer 11, Bilanz der Zentralsparfassa der Gemeinde Wien für 1927 und die Postnummer 22 der Tagesordnung, Bericht über den Antrag der Landtagsabgeordneten Dr. Alma Moklo und Genossen betreffend die Abänderung des Luftbarkeitsabgabegesetzes werden zurückgestellt.

Der Antrag des **GR. Hieß**, wonach die Postnummern 17, 25 und 26 der Tagesordnung für vertraulich erklärt werden, wird angenommen.

Die Anträge zu den Postnummern 17 und 26 werden in vertraulicher Sitzung angenommen. Postnummer 25 wird zurückgestellt.

Schluß der Sitzung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Ausschuß für Wohlfahrtswesen und soziale Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 24. Oktober 1928.

Vorsitzende: Die **GR. Leopoldine Glöckel** und **Bawerka**.

Amtsf. StR.: **Dr. Tandler**.

Anwesende: Die **GR. Therese Ammon**, **Adele Bartisjal**, **Marie Bod**, **Eisinger**, **Dr. Friedjung**, **Anna Grünwald**, **Leopoldine Glöckel**, **Grünfeld**, **Hörmayer**, **Käthe Königstetter**, **Dr. Alma Moklo**, **Pfeiffer**, **Schleifer**, **Marie Schlesinger** und **Stöger**; ferner **Ob.Stadtpbj. Dr. Böhm**, **Ob.Sen.R. Hofner**, die **Ob.Mag. = Ne. Dr. Suttner**, **Dr. Rieder** und **Wortner**, **Mag.R. Dr. Reuhuber**, **Dior. Ing. Lajch** und **BauR. Ing. Wadischatka**.

Entschuldigt: **GR. Hedorfer**.

Schriftführer: **Mag.Sekr. Dr. Schaufler**.

Berichterstatter **StR. Dr. Tandler:**

(Z. 468, M. Abt. 8, 14134.) Die im Magistratsberichte angeführten Bewerber werden dem Bürgermeister für die Verleihung eines Mittelschulstipendiums der Gemeinde Wien für das Studienjahr 1928/29 vorgeschlagen. (An den Bürgermeister.)

(Z. 450, M. Abt. 9, 9994.) Der Magistratsbericht über die systematische Gliederung und Bezeichnung der städtischen Wohlfahrtsanstalten wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 465, M. Abt. 8, 23640.) Der neunte allgemeine Sammeltag für die Armen Wiens wird am Sonntag, den 23. Dezember 1928, nach den im Magistratsberichte ausgeführten Richtlinien abgehalten.

(Z. 414, M. Abt. 8, 20935.) Zur Deckung des durch die Zunahme der Krankheitsfälle, durch die Zubilligung von Spezialbehandlungen und durch die eingetretene Erhöhung der Arzneitage sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1928 zur Ausgabrubrik 301/1 a „Arzneien, Bandagisten und Optikerwaren“ in der Höhe von 87.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird.

(Z. 439, M. Abt. 8, 21781.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge der im Laufe des Jahres 1928 eingetretenen Steigerung der Zahl der Bezugsberechtigten wird für das Verwaltungsjahr 1928 ein erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 301/2 a „Erhaltungsbeiträge und Mietzinsaushilfen“ in der Höhe von 1.400.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird, verwiesen.

(Z. 423, M. Abt. 7, 18382.) Zur Deckung der Kosten für die Instandsetzungsarbeiten im Hause 2. Franzensbrückenstraße 30 wird ein Kredit für 1928 in der Höhe von 6159 S bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 308/8 „Instandsetzungsarbeiten im städtischen Hause 2. Franzensbrückenstraße 30“ zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird, verwiesen wird.

(Z. 435, M. Abt. 8, 21673.) Zur Deckung des durch die gesteigerte Inanspruchnahme von Organen der Gemeindegewächse in den einzelnen Fürsorgeinstituten und durch die zentrale Ueberprüfung der Erhaltungsbeitragsakten sich ergebenden Mehrererfordernisses wird für das Verwaltungsjahr 1928 ein dritter Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 301/5 „Verschiedene sonstige Ausgaben“ in der Höhe von 23.000 S (und zwar 20.000 S für die Gemeindegewächse und 3000 S für die Revision der Erhaltungsbeiträge) bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird, verwiesen.

(Z. 443, M. Abt. 9, 10050.) Der Magistratsbericht über die vorläufige Auflassung des Waisenhauses Josefstadt wird genehmigend zur Kenntnis genommen und die M. Abt. 9 ermächtigt, die Räume desselben auf die Dauer der Entbehrlichkeit der Lehrlingsfürsorgeaktion beim Bundesministerium für soziale Verwaltung zur Verlagerung des städtischen Lehrlingsheimes Josefstadt zur Verfügung zu stellen.

(Z. 449, M. Abt. 8, 21583.) Der Magistrat wird ermächtigt, nach den im Berichte angeführten Richtlinien unter Annahme des Lieferungsanbotes der Wiener Holz- und Kohlenverkaufsgesellschaft m. b. H., „Wihoko“, vom 13. September 1928 im Winter 1928/29 an besonders bedürftige Personen und Familien, insbesondere solche mit Kleinkindern, an Stelle von Bargeldaushilfen, Brennstoffe im Wege der Fürsorgeinstitute unentgeltlich zur Verteilung zu bringen.

(Z. 467, M. Abt. 7, 10551.) Die Eröffnung eines zweibteiligen Kindergartens im städtischen Neubau 9. Marktgasse und eines dreibteiligen Kindergartens im städtischen Neubau 12. Wienerbergstraße wird genehmigt.

(Z. 434, M. Abt. 7, 16404.) Zur Deckung des noch im Jahre 1928 für die Errichtung von neuen Jugendhorten in Wohnhausanlagen nach Maßgabe des Baufortschrittes voraussichtlich sich ergebenden Erfordernisses von 595.000 S wird ein Kredit für 1928 in der gleichen Höhe bewilligt, der unter „Investitionen und Inventaranschaffungen“ auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 2 „Baukostenersatz für Jugendhorte in Wohnhausanlagen“ des Sondervoranschlages Nr. 12 „Horte“ (Ausgabrubrik 312/2) zu verrechnen ist und in Minderausgaben unter „Investitionen und Inventaranschaffungen“ auf Kreditpost 1 „Baukostenersätze für im Jahre 1927 in Wohnhausbauten errichtete zehn Kindergärten (Restzahlungen)“ des Sondervoranschlages Nr. 11 „Kindergärten“ (Ausgabrubrik 311/2) seine materielle Deckung findet. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 470, M. Abt. 13, 18610.) Die im Magistratsberichte angeführten Fälle der vom amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe III verfügten Ermäßigungen der Krankentransportkosten werden nachträglich genehmigt.

(Z. 444, M. Abt. 8, 22384.) Mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1929 wird im 17. Wiener Gemeindebezirke der systemisierte Stand der Fürsorgeräte mit 312, der der Ersatzfürsorgeräte mit 63 und die Zahl der Fürsorgeinstitutssektionen mit 21 festgesetzt.

Folgende Wahlen von Fürsorgeräten, beziehungsweise Funktionären werden mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1932 bestätigt:

(Z. 452, M. Abt. 8, 17023) 20 Personen zu Fürsorgeräten im 12. Bezirke;

(Z. 442, M. Abt. 8, 19176) 11 Personen zu Fürsorgeräten des 13. Bezirkes;

(Z. 445, M. Abt. 8, 16923) 1 Fürsorgerat im 19. Bezirke; (Z. 451, M. Abt. 8, 22205) von Sektionsfunktionären im Fürsorgeinstitut 20, 1. Sektion;

(Z. 462, M. Abt. 8, 23555) ein Sektionsfunktionär im Fürsorgeinstitut 2.

Berichterstatter **GN. Eisinger:**

(Z. 455, M. Abt. 14, 3520.) Auf Grund der Unfallfürsorge der Gemeinde Wien wird nach dem am 11. Juli 1928 infolge eines Unfalles verstorbenen Franz Stania, städtischen Kanalräumungsarbeiter, der Witwe Katharina Stania geb. Lindner für die Dauer des Witwenstandes eine mit 20 Prozent vom Jahresarbeitsverdienste von 2400 S berechnete Witwenrente im Betrage von 480 S jährlich, das ist 40 S monatlich, zuerkannt. Diese Rente gebührt vom 11. Juli 1928, das ist vom Todestage des Verunglückten, an und wird dieselbe gemäß § 30 der Satzungen der Pensionskasse für die Bediensteten und Arbeiter der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen auf den satzungsmäßigen Versorgungsbezug angerechnet.

(Z. 440, M. Abt. 8, 12987.) Die Gemeinde Wien verzichtet auf den Rückersatz der Beteiligungskosten für Emilie Zorn im Betrage von 204 S aus deren Nachlaß.

(Z. 432, M. Abt. 14, 4338.) Dem Unfallrentner Franz Herzinger, gewesenem Hilfsarbeiter des städtischen Lastkraftwagenbetriebes, wird die Unfallentschädigung im Betrage von 27.78 S für weitere vier Monate vorausbezahlt.

(Z. 461, M. Abt. 14, 4469.) Dem Franz Sittner, gewesenem Handlanger des städtischen Ziegelwerkes Ober-Laa, welcher wegen des am 4. Juli 1927 im genannten Betriebe erlittenen Unfalles eine 33 $\frac{1}{2}$ prozentige Unfallrente im monatlichen Betrage von 52.25 S bezieht, wird diese Rente als Dauerrente zuerkannt.

(Z. 421, M. Abt. 14, 1616.) Dem Friedrich Kraus, welcher wegen des am 21. Februar 1924 erlittenen Unfalles eine 33 $\frac{1}{2}$ prozentige Unfallrente im jährlichen Betrage von 550 S bezieht, wird diese Rente als Dauerrente zuerkannt und die Rückzahlung des restlichen Vorschusses im Betrage von 133.39 S in Monatsraten zu 10 S genehmigt.

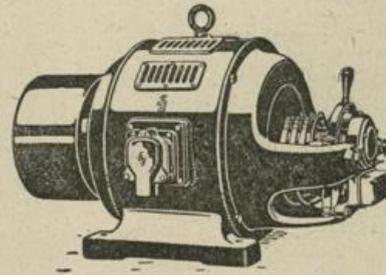
(Z. 454, M. Abt. 14, 4854.) Der Abschluß des Parteienübereinkommens betreffend Erhöhung der Instandhaltungszinse im Hause 1. Rathausstraße 7 auf das 805fache der Jahreszinse von 1914 auf die Dauer von sieben Jahren, beginnend ab 1. November 1928, wird nachträglich genehmigt.

Berichterstatter **GN. Dr. Friedjung:**

(Z. 446, M. Abt. 27 b, 5657.) Zur Deckung des durch die Auswechslung eines schadhaften Schwachstromkabels im Zentralkinderheim 18. Bastiengasse 36/38 sich ergebenden Mehrererfordernisses

**ÖSTERREICHISCHE
SIEMENS-SCHÜCKERT-WERKE**

WIEN, XX., ENGERTHSTRASSE 150



2204

Bau vollständiger Kraftwerke und Anlagen zur Uebertragung und Ausnützung elektrischer Energie, Planung und Ausführung vollständiger elektrischer Bahnanlagen, Elektrolastkarren Licht- und Anlassenanlagen für Kraftfahrzeuge.

Maschinenfabriken:

Wien, XX., Engerthstraße 150.
Wien, XXI., Siemensstraße 88.

Kabelwerk:

Wien, XXI., Siemensstraße 88.

Technisches Büro:

Wien, VI., Mariahilfer Straße 7.

wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1928 zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 8 „Kinderheime, Zentralkinderheim (Ausgabrubrik 307/1) in der Höhe von 1200 S genehmigt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird.

Berichterstatter **GN. Leopoldine Glöckel:**

(Z. 448, M. Abt. 9, 9573.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge des erhöhten Bedarfes an Austrittsgarnituren und der höheren Kosten der Schuhreparaturen wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1928 zur Kreditpost 2 m „Inventar-, Kleider- und Wäscheerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 7 „Waisenhäuser, Waisenhaus Gaffergasse“ (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 3600 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird.

(Z. 447, M. Abt. 8, 12374.) Der Margarete Botruba wird ein Freiplatz der Gemeinde Wien an der Handelsschule und der Emilie Schmied ein solcher an der Haushaltungsschule des Wiener Frauenerwerbvereines verliehen.

(Z. 466, M. Abt. 8, 21504.) Den im Magistratsberichte genannten fünf Bewerbern wird je ein Freiplatz an der Hochschule für Welthandel für das Studienjahr 1928/29 verliehen.

Berichterstatter **GN. Grünfeld:**

(Z. 459, M. Abt. 7, 20512.) Die Umwandlung des einabteiligen, gegenwärtig als Volkskindergarten (Betrieb von 8 bis 13 Uhr mit Mittagspeisung) geführten Kindergartens 2. Vorgartenstraße Nr. 213 (Bachauerhof) in einen Normalkindergarten (Betrieb von 8 bis 12 und 2 bis 4 Uhr ohne Mittagspeisung) wird genehmigt.

(Z. 453, M. Abt. 13 a, 2572.) Aus Anlaß der beabsichtigten Erwerbung von 22 Grabstellen im Wiener Zentralfriedhofe für die Beerdigung von Mitgliedern des III. Ordens des heiligen Dominikus bei der Pfarrkirche der Dominikaner in Wien wird von der Anwendung der Bestimmung der Begräbnisordnung, wonach nur Familienangehörige in eigenen Gräbern bestattet werden dürfen, abgesehen.

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

**Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt**

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: U-27-5-40.

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 21. Oktober 1928.

Vorsitzender: **GR. Schmid.**

Amtsf. StR.: **Richter.**

Anwesende: Die **GR. Ing. Biber, Böhm, Dirisamer, Ellend, Erban, Hofbauer, Jenschik, Schneider und Schüb;** ferner **Stadtbaudior. Ing. Dr. Musil, die Sen. Re. Ing. Ducker, Ing. Friedl, Ing. Fuchs, Ing. Hula und Ing. Jaeger, Ob. Mag. R. Dr. Schutovits, die Ob. Stadtbaure. Ing. Kocmanek und Ing. Schönbrunner.**

Entschuldigt: **GR. Fjer.**

Schriftführer: **Verw. Ob. Koar. Wittner.**

GR. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **GR. Jenschik:**

(Z. 784, M. Abt. 26, 1453.) Die Erneuerung der Fassaden der Objekte 1, 2, 3, 4 und 5 der Wiener Landesanstalt „Am Steinhof“ im 13. Bezirke wird mit dem bedeckten Gesamtkostenbetrage von 33.000 S genehmigt.

(Z. 787, M. Abt. 24, 3536.) Der Einbau einer Niederdruckdampfesselanlage im Belagheim VIII des städtischen Versorgungsheimes Lainz wird genehmigt; die Arbeiten und Lieferungen werden der Firma **Kurz A.-G.** übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die erforderlichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. Die besonderen Bedingungen werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **GR. Schneider:**

(Z. 750, M. Abt. 31, 5450.) Es wird zustimmend zur Kenntnis genommen, daß die mit Beschluß vom 25. April 1928, Aussch. V, Z. 388, und die mit M. Abt. 31, 1700/28 an die Bauunternehmung **B. Kronsteiner & F. Barta** übertragenen Erd- und Baumeisterarbeiten für die Kanalumbauten in der Stiegen- und Gumpendorfer Straße im 6. Bezirke und in der Steinbaurergasse im 12. Bezirke durch Baumeister **Viktor Kronsteiner** weiter durchgeführt werden.

(Z. 761, M. Abt. 28, 3830.) Der Umbau der **Erzherzog Karl-Straße** im 21. Bezirke (Ausweis 6, Post 119 des Voranschlags 1928) auf eine weitere Teilstrecke von rund 150 m mit dem Betrage von 68.000 S wird bewilligt. Es wird zur Kenntnis genommen, daß zur Bedeckung dieser Mehrkosten pro 1928 ein gleich hoher Teilbetrag herangezogen wird, der sich aus den Mindererfordernissen, beziehungsweise durch die Nichtausführung bei nachfolgend angeführten Straßenumbauten ergibt, und zwar vom Umbau **10. Laaer Straße** (Ausweis 6, Post 49) ein Mindererfordernis von 10.000 S, **16. Koppstraße** (Ausweis 6, Post 86) ein Mindererfordernis von 15.000 S, **21. Fultonstraße** (Ausweis 6, Post 122) ein Mindererfordernis von 18.000 S und **21. Erzherzog Karl-Straße** beim Wohnhausbau (Ausweis 6, Post 123) infolge Nichtausführung 25.000 S.

(Z. 771, M. Abt. 31, 7874.) Die Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau von Hauptunratskanälen in den unbenannten Gassen der Gartenstadt „Am Tivoli“ im 12. Bezirke werden vorbehaltlich der Genehmigung des Entwurfes durch den Gemeinderat der Firma **Josef Tafacs & Komp.** übertragen.

(Z. 779, M. Abt. 28, 5000.) Der Umbau des **Lorenz Bayer-Platzes** zwischen **Taubergasse** und **Kofensteingasse** im 17. Bezirke wird mit dem Kostenerfordernis von 35.000 S genehmigt. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten und die Fuhrwerksleistungen werden der Firma **Karl Mellener**, die Asphaltierarbeiten der Firma **„Teerag“ A.-G., Bauabteilung „Asdag“**, übertragen.

(Z. 780, M. Abt. 28, 4980.) Für den Neubau der **Unter-Meidlinger Straße** zwischen **Asylgasse** und **Triester Straße** und den Neubau zweier Verbindungsstraßen zwischen der **Unter-Meidlinger Straße** und **Wienerbergstraße** im 12. Bezirke werden vorbehaltlich der Genehmigung des Entwurfes durch den Gemeinderat die Erd- und Pflasterungsarbeiten sowie die Fuhrwerksleistungen der Firma **Josef Mayer**, die Bitumenarbeiten der Firma **„Teerag“ A.-G., Bauabteilung „Asdag“**, und die Herstellung der Betonstraßen der Firma **Gesellschaft für modernen Straßenbau** übertragen.

(Z. 781, M. Abt. 28, 4850.) Der Umbau einer Teilstrecke des **Handelskai** ab **Josef Christ-Gasse** im 2. Bezirke mit dem Betrage von 49.000 S, der Umbau der **Leberstraße** von der **Geiselbergstraße** bis **Dr.-Nr. 56** im 11. Bezirke mit dem Betrage von 60.000 S und der Umbau der **Armbrustergasse** von **Dr.-Nr. 12** gegen die **Kahlenberger Straße** im 19. Bezirke mit dem Betrage von 43.000 S werden genehmigt. Es wird zur Kenntnis genommen, daß zur Deckung der Kosten des Umbaues der **Leberstraße** im 11. Bezirke und der **Armbrustergasse** im 19. Bezirke die gleich hohen Mindererfordernisse herangezogen werden, die sich durch Nichtausführung der **Molitorgasse** im 11. Bezirke (Ausweis 6, Post 53) und der **Grinzinger Straße** im 19. Bezirke (Ausweis 6, Post 107) ergeben. Die Arbeiten werden wie folgt vergeben: Erd- und Pflasterungsarbeiten und Fuhrwerksleistungen: **2. Handelskai** an **Karl Voith**, **11. Leberstraße** an **Josef Mayer**, **19. Armbrustergasse** an **M. Buresch**; **Fugenvergußarbeiten**: **2. Handelskai** und **19. Armbrustergasse** an die Firma **„Teerag“ A.-G., Bauabteilung „Asdag“**.

(Z. 782, M. Abt. 28, 5349.) Der Verkauf unbrauchbarer Pflastersteine durch die städtischen Straßenverwaltung als Packlagersteinmaterial an die städtischen Straßenbahnen zum Preise von 5 S per Kubikmeter ab Lagerort wird weiterhin, solange ein Bedarf seitens der städtischen Straßenbahnen besteht und ein Vorrat vorhanden ist, bis zu einer Höchstmenge von 3000 m³ genehmigt.

(Z. 785, M. Abt. 28, 2290.) Für den Umbau der **Seegasse** von **Dr.-Nr. 7** bis zur **Hahngasse** und der **Pramergasse** von **Müllnergasse** bis **Servitengasse** im 9. Bezirke wird ein Sachkredit von 80.000 S bewilligt. Es wird zur Kenntnis genommen, daß zur Deckung dieses im Voranschlage pro 1928 nicht präliminierten Erfordernisses ein gleich hoher Teilbetrag des beim Straßenbau **12. Hohenbergstraße** (Ausweis 6, Post 63) sich ergebenden Mindererfordernisses herangezogen wird. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden der Firma **Baugesellschaft „Grundstein“**, die Fuhrwerksleistungen der Firma **Georg Heidl** und die **Walzasphalтарbeiten** der Firma **Schrabek & Komp. A.-G.** übertragen.

Berichterstatter **StR. Richter:**

(Z. 762, M. Abt. 27 a, 3372.) Die Anschaffung von 9500 m Erdkabel im bedeckten Betrage von 29.000 S für den Ausbau der öffentlichen elektrischen Beleuchtung (durch die städtischen Elektrizitätswerke) bei der Firma **Kruger & Komp.** wird genehmigt.

(M. d. Aussch. VIII.)

(Z. 764, M. Abt. 26, 2396.) Der vom Magistrate verfaßte Entwurf für eine Neuaufgabe des städtischen Preistarifes für Malerarbeiten wird genehmigt.

(Z. 765, M. Abt. 27 a, 3371.) Die Anschaffung von 2500 Stück Innenrelais für den Ausbau der öffentlichen elektrischen Beleuchtung

REIMER & SEIDEL

Telephon B-45-407

WIEN XVIII.

Riglergasse 4

Elektrizitätszähler-Fabrik

**Spiegel- und Tafelglas-Niederlage
Hermann Dénes**

V., Hamburgerstraße Nr. 5—7. Detail-Verkauf: I., Maysedergasse Nr. 2.
Telephon: B-23-5-60. Telephon: R-21-208.

Bau- u. Portal-Verglasungen. — Größtes Lager in Spiegelglas blank u. belegt, Spezialglas, Solin- u. Tafelglas, Ornament-Schnürl-Drahtglas etc — Fußbodenplatten jeder Stärke, Strangfalz-Dachziegel.

Bauunternehmung H. Schneider

Stadtbaumeister

Wien, XVIII., Gentzgasse Nr. 72. — Tel. A-14-3-11

empfehl sich zu den kulantesten Bedingungen bei erstklassigster Ausführung zur Uebernahme aller Art Bauten, Pfeilerauswechslungen, Fassadenrenovierungen, Kanalbauten, sowie Mauerisolierungen nach modernstem System.

tung im bedeckten Betrage von 102.500 S wird genehmigt; die Lieferung wird der Firma Oesterreichische Siemens-Schuckertwerke übertragen.

(Z. 770, M. Abt. 28, 4750.) Für die Erneuerung nachstehender Makadamstraßen, die im Ausweis 7 des Voranschlages 1928 nicht vorgesehen ist, und zwar: 11. Bezirk, Werkstättenweg, 13. Bezirk, Diesterweggasse, 16. Bezirk, Kreitnergasse, und 21. Bezirk, Lange Allee, werden 150.000 S und für die laufende Erhaltung der Makadamstraßen weitere 200.000 S, da der für diese Zwecke vorgesehene Betrag infolge der umfangreichen Erhaltungsarbeiten nahezu erschöpft ist, bewilligt. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch diese Ausgaben die Ansätze pro 1928 der nachstehenden Kreditposten des Sondervoranschlages Nr. 40 „Straßenhaltung und Straßenbau“ (Ausgabrubrik 515/1), und zwar der Kreditpost 2 d „Makadam-, Bitumen- und Betonstraßen, laufende Erhaltung“ um 200.000 S und der Kreditpost 2 f „Makadam-, Bitumen- und Betonstraßen, Makadamisierung und Erneuerung“ um 150.000 S überschritten werden und die Gesamterfordernisse somit 1.800.000 S, beziehungsweise 3.130.000 S betragen. Die Mehrerfordernisse finden in Mehreinnahmen auf Einnahmepost 3 b „Platzgelde für Straßen- und Plätzebenützung von Sonstigen“ des gleichen Sondervoranschlages ihre materielle Deckung.

(Z. 777, M. Abt. 28, 1.) Der Abschluß eines Uebereinkommens zwischen der Gemeinde Wien und den österreichischen Bundesbahnen wegen Herstellung eines Fußgeherstrahles bei der Kreuzung der Brünner Straße mit der Verbindungslinie Floridsdorf—Zedlersdorf im 21. Bezirke wird unter den im Magistratsberichte enthaltenen Bedingungen genehmigt.

(Z. 783, M. Abt. 28, 3200.) Das vom Magistrate zur Zahl M. Abt. 28, 3200, vorgelegte Uebereinkommen zwischen der Gemeinde Wien und den österreichischen Bundesbahnen wegen Uebertragung von Teilen der Werndlgaße und Lottgasse im 21. Bezirke in das öffentliche Gut wird genehmigt.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Schutovits:

(Z. 759, M. Abt. 34 a/b, 8566.) Dem Abschluße des vom Magistrate im Entwurf vorgelegten Kaufvertrages betreffend den Verkauf eines Teiles der städtischen Grundparzelle 82/2, Katastralgemeinde Mauer, im beiläufigen Ausmaße von 20 m² an Dr. Rudolf Siebenschein um den Kaufpreis von 30 S per Quadratmeter wird zugestimmt.

Berichterstatter Ob. Stadtbau R. Ing. Kocmanek:

(Z. 760, M. Abt. 30, 8049.) Der Betriebsleitung für die Straßenpflege wird zur Auszahlung der Schneearbeiterlöhne ein Vorschuß gegen Verrechnung in der Höhe von 2500 S während der Schneeperiode, das ist vom 1. November 1928 bis 15. April 1929, zur Verfügung gestellt.

(Z. 766, M. Abt. 30, 8129.) Der Betrieb der im Jahre 1928 neu errichteten acht freistehenden Pissoire wird ab 1. November 1928 der Firma Wilhelm Beck zu den bestehenden Bedingungen, welche für den Betrieb der übrigen Pissoire gelten, übertragen.

Berichterstatter Ob. Stadtbau R. Ing. Schönbrunner:

(Z. 776, M. Abt. 34 a, 10602.) Der Entwurf für den ersten Teil des Umbaues des Schöpfwerkes Pottschach wird mit einem Kostenerfordernisse von 430.000 S genehmigt. Von dieser Summe ist ein Teilbetrag von 200.000 S im Sondervoranschlage Nr. 43 für 1928 des Betriebes „Wasserversorgung“ auf Ausgabrubrik 519

„Investitionen und Inventaranschaffungen“, Post Nr. 1 „Umbau und Erweiterung des Pottschacher Schöpfwerkes“ bedeckt. Die restlichen erst pro 1929 zu gewärtigenden Kosten von 230.000 S sind auf den im Voranschlagsentwürfe für 1929 des Betriebes „Wasserversorgung“ unter „Investitionen und Inventaranschaffungen“ für den Umbau und die Erweiterung des Pottschacher Schöpfwerkes sichergestellten Kredit von 700.000 S zu verweisen. Die Arbeiten und Lieferungen werden folgenden Firmen übertragen: Vertiefung der vier alten Brunnen der Firma Lazel & Kutschka, Lieferung und Aufstellung der gesamten Pumpeneinrichtung samt Schieberluftpumpen der Firma Krüger, Radlik & Komp., Lieferung und Aufstellung des Dieselmotors der Firma Leobersdorfer Maschinenfabriks-N.-G., Lieferung und Aufstellung des Lauftranes der Firma Wiener Eisenbau-N.-G. Die M. Abt. 34 a wird beauftragt, wegen Durchführung der notwendigen Baumeister- und Maschinenarbeiten, Lieferung und Aufstellung der Transmission, Lieferung der Wasserstands- und Wassermengenmeßapparate und Verkauf der alten Maschinenbestandteile die nötigen Arbeiten zeitgerecht zu vergeben, beziehungsweise die notwendigen Anträge zu stellen.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter St. R. Schneider:

(Z. 771, M. Abt. 31, 4874.) 12. Bezirk, Gartenstadt „Am Tivoli“, Neubau von Hauptunratskanälen; Entwurfsgenehmigung.

(Z. 780, M. Abt. 28, 4980.) 10. Bezirk, Gartenstadt „Am Wienerberg“, Straßenneuerstellungen; Entwurfsgenehmigung.

Bezirksvertretungen.

Sitzungen:

Josefstadt: 29. November, 6 Uhr.

Favoriten: 30. November, 4 Uhr.

Floridsdorf: 29. November, 6 Uhr.

Allgemeine Nachrichten.

M. Abt. 56, Nr. 25323 ex 1927.

Feuer- und explosionsgesicherte Lagerungsart „Salzkotten“ für Mineralöle.

Beschreibung:

Der zur Aufnahme der Lagerflüssigkeit dienende unterirdische Kessel 1, der bei ungünstigem Untergrund oder bei örtlichen Ver-

Dachdeckungsunternehmung

Joh. Gütlings W^m & Sohn

Wien, XVI., Flötzersteig 19, Ecke Hettnerhofg. und Koppstr.

Tel. B-35-1-22

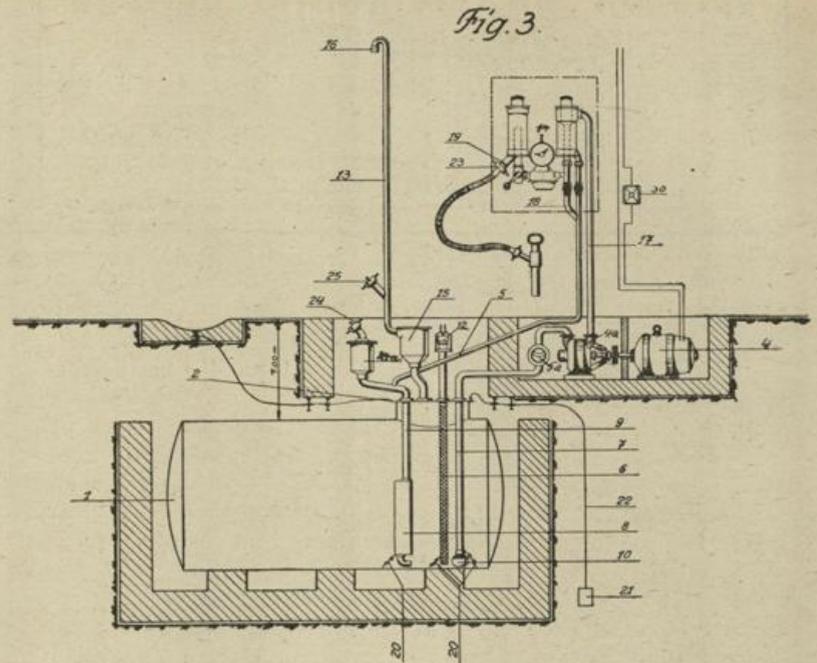
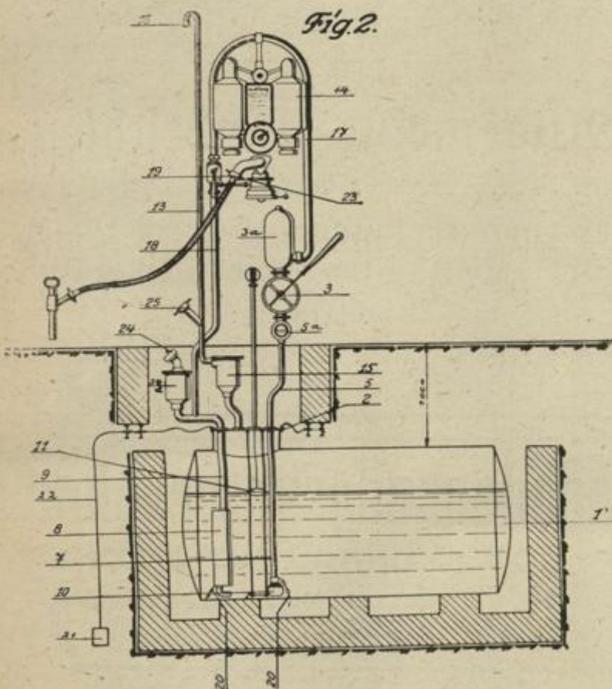
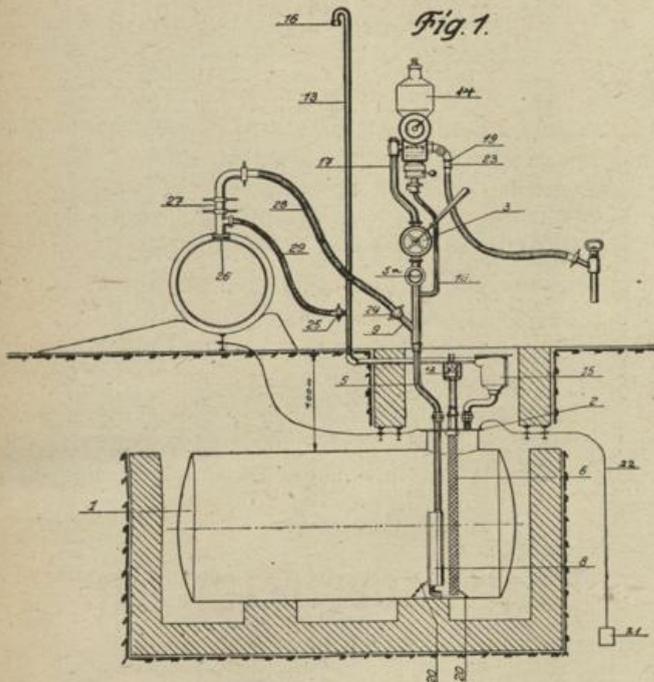
Kontrahenten der Gemeinde Wien

Tel. B-35-1-22

hältnissen, die eine erhöhte Vorsicht erheischen, in einer betonierten, undurchlässigen Grube standsicher verlegt wird, ist aus Schweiß- oder Flußeisenblech in einer den äußeren und inneren Druckverhältnissen entsprechenden Stärke, jedoch nie unter 5 mm, gas- und benzindicht, geschweißt oder genietet hergestellt. Er besitzt oben am Mantel einen Dom 2, der mit einem schmiedeeisernen, verschraubten Deckel luftdicht abgeschlossen ist. Dieser Deckel trägt hauptsächlich die Rohranschlüsse, die andernfalls nach Bedarf an Anschlußflanschen am Mantel des Lagerbehälters angebracht sind.

Der Kessel wird einen Meter tief in die Erde verlegt und gegen Rostbildung mit einer genügend starken, äußeren rostfesteren Verkleidung versehen.

Das Benzin wird durch die Pumpe 3 aus dem Kessel entnommen. Diese Pumpe ist entweder für den Handbetrieb (Fig. 1 und Fig. 2) oder, falls eine größere Leistungsfähigkeit in Betracht kommt, auch für den Antrieb durch einen gesicherten Elektromotor (Fig. 3), der abgestellt wird, ehe der Füllbehälter überläuft, eingerichtet (zum Beispiel Druckknopfschaltung).



Am unteren Ende der Saugfülleitung im Kessel Fig. 1 ist der Flüssigkeitsverschluß 8, Fig. 4, aufgeschraubt. Dieser besteht aus einem zylindrischen Hohlkörper (Tauchtopf), in den das Füllrohr 9 nahezu bis zum Boden hineinreicht. In den Boden ist das gleich große Rohr 9 a vollkommen abgedichtet eingebaut, das knapp bis zum Deckel des Tauchtopfes reicht und an dem außerhalb des Topfes gelegenen unteren Ende horizontal abgelenkt ist. Dieser Topf bleibt ständig bis zur Oberkante des Rohres 9 a mit Benzin gefüllt, wodurch jede Verbindung der Außenluft mit dem Kesselinnern verhindert wird. In der äußeren Saugleitung 5, Fig. 1, ist ein verschraubbarer Anschlußstutzen für die Füllleitung 9 vorgesehen. Am oberen Ende der Füllleitung 9 ist ein Schmutzfänger 24 a, Fig. 9,

Fig. 4.

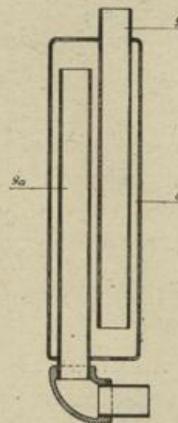
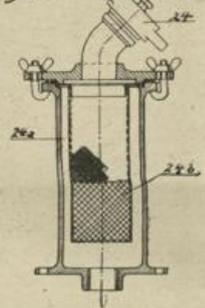
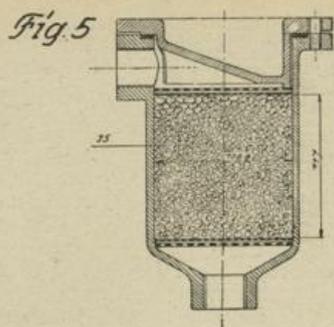


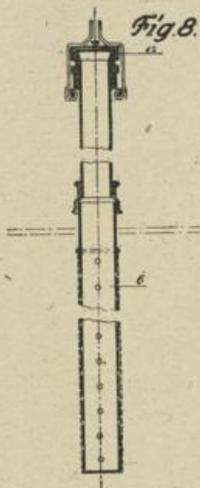
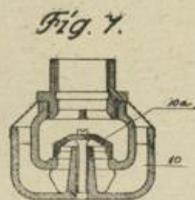
Fig. 9.



eingebaut, der aus einem gußeisernen Topf mit eingesetztem Drahtsieb 24 b besteht. In der Ausführungsart Fig. 2 und 3 ist die Füllleitung 9 von der Saugleitung 5 getrennt. Die Lüftungsleitung 13 führt vom Kessel zum Kiestopf 15, Fig. 5. Sie ist mindestens 2,50 m hoch, am Ende gebogen und mit der Sicherung 16 versehen. Der mit Erde bedeckte gußeiserne, zylindrische Kiestopf 15, Fig. 5, ist mit Kies (Geschiebe Korngröße 2 bis 10 mm) zum größten Teil gefüllt. Die am oberen Ende der abgelenkten Lüftungsleitung 13 angebrachte, gegen Erwärmung geschützte Sicherung 16, Fig. 6, besteht aus einem engmaschigen, zylinderförmigen Drahtnetz von 64 Maschen auf einen Quadratcentimeter, in das vier gleiche Drahtnetze eingesetzt sind. Die Sicherung ist zum Schutze in das erweiterte Rohrende der Lüftungsleitung 13 eingebaut. Zwischen der Sicherung und dem Lüftungsrohr befindet sich ein



Luftraum, um eine Erwärmung der Sicherung zu verhindern. Das untere Ende der inneren Saugleitungen 7, Fig. 2 und 3, ist entsprechend erweitert und trägt einen Flüssigkeitsverschluß 10 mit Rückschlagventil 10 a, Fig. 7. Der Flüssigkeitsverschluß 10 ist tellerförmig vertieft, gegen den Behälter mit einem Sieb als Schmutzfänger abgeschlossen und hat in der Mitte eine Zapfenführung für das luftdichte Rückschlagventil. Der Behälter kann wegen dieses Flüssigkeitsverschlusses nur bis zur Oberkante der Saugtasse entleert werden, so daß eine Verbindung des Kessels mit der Außenluft stets vermieden ist.



Zur Messung des Flüssigkeitsstandes dient die Peilrohranlage 6, Fig. 1, 3 und 8. Diese besteht aus einem im Innern des Kessels angebrachten, gelochten $\frac{3}{4}$ " Eisenrohr 6, das mit einem engmaschigen Drahtnetz von 64 Maschen auf einen Quadratzentimeter überzogen ist. Dieses Drahtnetz ist mit einem durchlochtem Schutzmantel umgeben. Das Peilrohr ist am Domdeckel 2 angeschraubt und oben mit einer Verschlussklappe 12 verschlossen. Es reicht so tief in den Behälter, daß sein unteres Ende tiefer liegt als der tiefste Flüssigkeitsstand, so daß eine Verbindung des Kessellinnern mit der Außenluft verhindert wird. An Stelle des Peilrohres kann auch ein Standanzeiger mit einem sicher geführten und mit der Kesselwand leitend verbundenen Schwimmer 11 vorgesehen werden (Fig. 2).

Um die entnommenen Benzinmengen genau zu messen, werden die Lagerungen, wenn es die örtlichen Verhältnisse zulassen, mit geeichten Meßgefäßen ausgestattet. Die vollständig geschlossenen Meßgefäße, Fig. 1 und 2, sind an die Druckleitung 17 der Pumpe angeschlossen. Um ein Ueberfüllen des Meßgefäßes zu verhindern und um die Flüssigkeitsmenge im Meßgefäß selbsttätig genau zu begrenzen, ist eine Ueberlaufleitung 18 angebracht, die gemäß Fig. 1 in das äußere Saugleitungsrohr 5, gemäß Fig. 2 und 3 in die Füllleitung 9 mündet, durch welche die überschüssige Flüssigkeit in den Kessel zurückfließt. Die Flüssigkeitsentnahme aus den Meßgefäßen erfolgt durch einen mit dem Anschluß 19 verbundenen Schlauch. An Stelle der Meßgefäße können auch geeichte Durchlaufmesser, Fig. 3, verwendet werden.

An die Saugleitung können durch Abzweigung auch mehrere Kessel angeschlossen werden. Jede Zweigleitung besitzt vor ihrer Einmündung ein Ventil zum An- und Abschalten.

Sicherheitseinrichtungen gegen Zündung.

Der feuer- und explosions sichere Schutz in dieser Lagerung wird weder durch ein Schutzgas, noch durch Sättigung des Benzindampfluftgemisches im Kessel erreicht.

Zur Verhinderung einer Zündung der Lagerung von außen, zum Beispiel durch einen Brand, oder von innen durch chemische Wirkungen oder elektrische Aufladungen werden außer der Beschützung nachstehende Sicherheitseinrichtungen vorgesehen:

1. Sämtliche Rohrleitungen und Öffnungen des Kessels einschließlich des Peilrohres werden mit erprobten, gegen Erwärmung im Brandfalle geschützten Sicherungen versehen.

2. Um ein Abfließen etwa entstehender elektrischer Ströme zu ermöglichen, sind sämtliche Rohrleitungen des Kessels mittels eiserner Ketten 20 mit dem Kesselboden verbunden; der Kessel selbst ist durch die Platte 21 und das Kabel 22 geerdet; auch die Schläuche sind leitend eingerichtet.

3. Das untere Ende des nahezu bis zum Kesselboden reichenden Flüssigkeitsverschlusses 8 ist so abgelenkt, daß die Flüssigkeit ruhig in annähernd wagrechter Richtung austritt, so daß ein Zerspritzen und dadurch die Aufladung mit Elektrizität verhindert wird. Im Kessel sind Flächen, auf denen sich etwa katalytisch wirkende Stoffe ablagern können, vermieden. Elektromotore und Schaltungen sind funkensicher eingerichtet.

Ruhezustand:

Außer Betrieb ist die Anlage ausreichend gesichert. Es befindet sich kein Benzin oberhalb des Kessels. Die Verschlussklappen 23, 24 und 25 sind gasdicht aufgeschraubt.

Füllung des Kessels:

Bei Füllung aus einem Benzinfäß wird das Faß geerdet, das Sprundloch 26 geöffnet und mit einem Faßanschluß 27 verschraubt. An diesem befindet sich ein Benzinschlauch 28 und ein Luftzuführungsschlauch 29. Der Schlauch 28 wird an das Anschlußstück 9, der Luftzuführungsschlauch 29 an die Lüftungsleitung 13 benzin- und luftdicht angeschraubt. Nun wird durch Pumpen die Heberwirkung eingeleitet und die Flüssigkeit fließt in den Lagerbehälter. Nach Abfüllung wird der Faßanschluß 27 gelöst, der Schlauch gehoben, wodurch der Flüssigkeitsrest in den Kessel entleert wird, das Faß dicht verschraubt und die Verkappung 24 und 25 aufgeschraubt. Ebenso werden die geerdeten Straßen- oder Eisenbahnwagen durch einen beweglichen Schlauch mit der Füllleitung verbunden. Das Benzin läuft vermöge des natürlichen Gefälles in den Kessel.

Zapfen:

Zum Zwecke des Zapfens werden die Verkappungen 24 und 25 luftdicht verschlossen, der Zapfschlauch am Anschluß 23 angebracht und die Pumpe in Tätigkeit gesetzt, wodurch Benzin nach Bedarf gefördert wird; zur Regelung der Auslaufgeschwindigkeit dient ein Hahn am freien Ende des Zapfschlaches. Das nach dem Zapfen im Schlauch etwa noch verbleibende Benzin wird durch Heben des Schlauches in den Kessel zurückgeleitet.

Befcheid:

Auf Grund des Gutachtens des Technologischen Gewerbemuseums in Wien wird gemäß § 18, Absatz 2 der Ministerialverordnung vom 23. Jänner 1901, betreffend den Verkehr mit Mineralölen, nach den vom Bundesministerium für Handel und Verkehr unter Zahl 103926/11/1927 bekanntgegebenen Richtlinien für die Genehmigung unterirdischer Benzinlagerungen über Ansuchen der G. Rumpel A.-G., Wien, 3., Schwarzenbergplatz 6, die Lagerungsart "Salzkotten" für Mineralöle als ausreichend gegen Feuer und Explosion geschützt anerkannt und zur Verwendung im Gemeindegebiete von Wien unter Einhaltung der nachstehenden Bedingungen zugelassen:

Bedingungen:

1. Die Menge der zur Lagerung zugelassenen Flüssigkeit (Benzin, Ligroin, Benzol, Xylol und dergleichen) richtet sich nach den jeweiligen örtlichen Verhältnissen. Im allgemeinen wird die Einlagerung von 15.000 kg in einem Behälter zugestanden, sofern nicht die besonderen Verhältnisse der Umgebung eine Herabsetzung dieser Höchstmenge aus

Sicherheitsgründen als geboten erscheinen lassen. Andernfalls kann bei günstigen örtlichen Verhältnissen eine größere Lagermenge zugelassen werden.

2. Es müssen zumindest die über 5000 kg fassenden Behälter von bewohnten Gebäuden und anderen zum ständigen Aufenthalt von Menschen dienenden 1 m und von Türen und Fenstern derartiger Räume 5 m, mindestens aber 3 m entfernt sein, falls es sich nicht um besonders feuergefährliche Betriebe handelt, bei denen infolge der örtlichen Verhältnisse die Vorschreibung eines größeren Abstandes notwendig ist.

3. Wenn es die örtlichen Verhältnisse erfordern, ist eine Blitzschutzanlage anzuordnen.

4. Die Anlage ist in allen Teilen zweckmäßig, widerstandsfähig, luftdicht, gegen die Bildung elektrischer Funken gesichert, ausreichend gerdet und verlässlich wirkend auszuführen und gegen mißbräuchliche Benützung in geeigneter Weise abzusperren. Alle Sicherheitseinrichtungen und die Pumpe sind derart anzubringen oder zu verwahren, daß sie Unberufenen nicht leicht zugänglich sind.

5. Der Kessel ist in der Regel, insbesondere bei durchlässigem Untergrund oder wenn die örtlichen Verhältnisse eine besondere Vorsicht erheischen, im Freien, in einer gemauerten oder ausbetonierten undurchlässigen Grube standfester zu lagern, mit Sand, Asche oder Erde allseits dicht zu umgeben und mindestens 1 m hoch zu überschütten, aus Schweiß- oder Flußeisen mit mindestens 5 mm starkem Blech, entsprechend den äußeren oder inneren Kräften herzustellen und gegen Rostbildung zu schützen.

6. Werden mehrere Kessel vorgesehen, dann hat ihr Abstand in der Regel 1 m zu betragen.

7. Die Füllstelle muß sich im Freien befinden. Die Zapfstelle kann ausnahmsweise, mit besonderer behördlicher Bewilligung, wenn es die örtlichen Verhältnisse gestatten, auch in einem geschlossenen, abgesperrten, jedoch gut lüftbaren Räume angeordnet werden.

8. Bei der Zapf- und Füllstelle ist in entsprechender Ausdehnung ein muldenförmiger Betonboden ohne Abfluß herzustellen.

9. Kanalöffnungen in der Nähe der Anlage sind mit behördlich anerkannten, gut wirkenden Benzinsaugern (Delabscheidern) auszustatten.

10. Die Rohrleitungen sind leicht freilegbar und so zu führen, daß sie Kanäle oder unterirdische Räume nicht durchqueren.

11. Alle Öffnungen sind gegen die Außenluft durch behördlich anerkannte, gegen Erwärmung geschützte Sicherungen zu verwahren.

12. Meßgefäße bis 100 Liter Inhalt können ausnahmsweise, wenn die örtlichen Verhältnisse es gestatten, oberirdisch angebracht werden; sie müssen aber so eingerichtet werden, daß sie bei Abstellung der Pumpe von selbst leerlaufen.

13. Das Lüftungrohr 13 ist genügend, mindestens aber 2,5 m hoch zu führen und an seinem oberen Ende nach unten abzubiegen und mit zwei Sicherungen auszustatten, wovon eine gegen Erwärmung im Brandfalle wirksam geschützt sein muß.

14. Das untere Ende des Füllrohres darf nicht mehr als 10 cm vom Kesselboden abstehen und ist so abzubiegen, daß die Flüssigkeit beim Füllen in annähernd waagrechter Richtung austritt.

15. Am Kessel und an jedem Meßbehälter sind verlässliche Inhaltsanzeiger anzubringen.

16. Das Peilrohr ist mit einem gegen Öffnen durch Unberufene gesicherten Verschluss zu versehen und so auszugestalten, daß es unter den tiefsten, durch den Flüssigkeitsverschluss 10 gewährleisteten Flüssigkeitsstand reicht. Die Entnahme von Flüssigkeit durch das Peilrohr oder bei geöffnetem Peilrohr ist verboten.

17. Der Peilrohrschacht ist bis zur Verschlussklappe mit Erde aufzufüllen und mit einem genügend starken Deckel abzuschließen.

18. Bei Verwendung einer elektromotorischen Pumpe ist die elektrische Anlage gegen die Lagerstelle, der Elektromotor auch gegen die Pumpe vollkommen zu sichern und vor ihrer Benützung behördlich überprüfen zu lassen. Die Pumpe ist derart einzurichten, daß sie abgestellt wird, ehe der Füllbehälter überläuft. Für die unschädliche Entfernung etwa auftretender oder verschütteter Flüssigkeitsmengen ist vorzusehen, soferne nicht schon durch die Einrichtung der Abfüllvorrichtung das unbeabsichtigte Abfließen größerer Benzinmengen verhindert erscheint.

19. Es dürfen nur genügend starke, benzinfeste Leitungen aus Metall oder benzinfeste Schläuche, außen und innen mit Metalldrähten versehen, mit luftdichten Anschlußschrauben verwendet werden. Die Schläuche sind nach jeder Benützung sorgfältig zu entleeren, zu verwahren und stets in betriebsfähigerem Zustand insbesondere Elektrizität leitend zu erhalten.

Beim Füllen und Zapfen sind die Schläuche luftdicht und sorgfältig abzuschließen, damit nicht durch das strömende Benzin ein Ansaugen von Luft erfolgen kann.

20. Zur künstlichen Beleuchtung der Anlage darf nur eine Sicherheitsbeleuchtung verwendet werden. Als Notbehelf ist eine elektrische Sicherheitslampe bereitzuhalten.

21. Zur Erwärmung des Zapfraumes darf nur eine besonders gesicherte Heizvorrichtung verwendet werden. Die Luftzufuhr zur Heizanlage darf nicht aus dem Zapfraume erfolgen.

22. In der Nähe der Lagerung ist das Rauchverbot und das Verbot des Gebrauches von offenem Feuer und Licht deutlich sichtbar und haltbar anzuschlagen und strengstens einzuhalten.

23. Bei der Anlage ist für erste Löscherfahrungen eine genügende Menge Sand mit einer Wurfschaukel bereitzuhalten. Bei großen Lagerungen ist erforderlichenfalls eine Schaumlöschanlage bewährter Art herzustellen.

24. Das Abfüllen des Benzins hat unverzüglich nach der Anlieferung zu erfolgen. Die leeren Fässer sind sorgfältig zu verschrauben, gesichert zu lagern und ehestens abzuführen. Die Benzinzufuhr darf nur in den von der Behörde vorgeschriebenen Behältern in der zugelassenen Höchstmenge erfolgen.

25. Beim Füllen und Zapfen dürfen nur explosionsgeschützte, gererdete Benzinbehälter verwendet werden.

26. Die Anlage ist vor der Zuschüttung, nach rechtzeitiger Verständigung der Behörde einer Druckprobe mit 0,5 Atmosphären Ueberdruck zu unterziehen; diese Druckprobe ist nach größeren Reparaturen, mindestens aber nach je drei Jahren zu wiederholen.

Bei der alle drei Jahre zu wiederholenden Erprobung hat eine Freilegung des Behälters nur zu erfolgen, wenn sich bei der Druckprobe Undichtigkeiten ergeben. Die Erdung der Anlage und ihre Leitfähigkeit für Elektrizität, ferner die Funkenerschlagicherungen sind jedes Jahr und nur im Sommer zu überprüfen. Das Ergebnis dieser Überprüfung und der Name des verantwortlichen Wärters der Anlage ist in ein Vormerkbuch einzutragen, das zu verwahren und für die Behörde bereitzuhalten ist. Schadhafte Anlagen sind bis zu ihrer Instandsetzung gesperrt zu halten. Die Erdung der Anlage und deren Leitfähigkeit für Elektrizität sind derart zu überprüfen, daß jede Funkenbildung vermieden wird.

27. Die Anlage darf nur von verlässlichen, mindestens 16 Jahre alten, mit der Einrichtung und Wirkungsweise vollkommen Vertrauten bedient werden.

28. Ausbesserungen, Reinigungsarbeiten sowie die vorgeschriebenen Untersuchungen dürfen nur von einem mit den hierbei auftretenden Gefahren vertrauten Fachmanne vorgenommen werden.

29. Vor dem Bestiegen des unterirdischen Kessels ist dieser sowie die oberhalb befindliche Grube vollkommen zu durchlüften. Bei den allenfalls hiezu verwendeten Werkzeugen muß Funkenbildung oder gefährliche Erwärmung sicher vermieden werden.

30. Die Durchlüftung hat derart zu erfolgen, daß auch die tiefsten Stellen des Kessels zuverlässig soweit gasfrei werden, daß eine Behinderung der Atmung ausgeschlossen ist.

31. Der Einstieg in den Kessel darf nur mit einem hiezu behördlich zugelassenen Atemschütz erfolgen. Solange sich der Eingestiegene im Kessel aufhält, muß ein Wächter anwesend sein, der auf ein gegebenes Zeichen oder bei Eintritt eines Unfalles für eine rechtzeitige Herausbeförderung des Eingestiegenen sorgt.

32. Arbeiten mit Feuer, Licht oder Wärme oder bei denen Funken entstehen können, zum Beispiel Feilen, Bohren, Meißeln, Hämmern und dergleichen dürfen nur an zerlegten und aus der Lagergrube entfernten Kesseln vorgenommen werden. Diese Kessel sind im ausgebautem Zustande durch längere Zeit freiem Luftdurchzug auszuweichen.

33. Für die Errichtung einer solchen Anlage ist die bau- und bei gewerblichen Anlagen auch die gewerbebehördliche Genehmigung erforderlich.

34. Eine wesentliche Abweichung von der beschriebenen Form ist ohne behördliche Zustimmung unzulässig.

35. Nach Maßgabe der Erfahrung mit dieser Lagerungsart behält sich die Behörde die Stellung weiterer Bedingungen, die Aenderung und allenfalls auch die Zurücknahme dieser Zulassungserklärung vor.

36. Hiedurch wird der Anwendung der Bestimmungen der Ministerialverordnung vom 23. Jänner 1901, R.-G.-Bl. Nr. 12, nicht vorgreifen.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 12. bis 18. November 1928.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 24.519 q (+ 246), Kartoffeln 15.240 q (— 4507), Obst 14.772 q (— 1766), Agrumen 445 q (+ 74), Butter 270,1 q (— 14), Eier 1.287.900 Stück (— 133.000), Pilze 68,5 q (— 30).

Auf dem Rindermarkte war gegen die Vorwoche der Auftrieb um 186 Stück Rinder geringer. Es notierten: Inländische Ochsen 110 bis 180 g, ungarische 95 bis 205 g, rumänische 90 bis 193 g, jugoslawische 95 bis 195 g, tschechoslowakische Ia 200 bis 220 g, IIa 180 bis 192 g, Stiere und Kühe 90 bis 130 g, Weinvieh 50 bis 88 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber 170 bis 250 g, ausgeweidet 230 bis 315 g, Fleischschweine 220 bis 270 g, Fettschweine Ia 260 bis 275 g, Lämmer 100 bis 220 g, Schafe im Fell 100 bis 200 g, ohne Fell 100 bis 250 g, Ziegen IIa 120 bis 125 g, IIIa 50 bis 100 g. Auf dem Schweinemarkte notierten: Lebende Fleischschweine 150 bis 220 g, Fettschweine 185 bis 230 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren beliefen sich auf 105 Waggons mit 682,3 Tonnen, waren somit um 23 Waggons mit 153 Tonnen größer als in der Vorwoche. Die Zufuhren vom flachen Lande waren gegen die Vorwoche an Kälbern und Schweinen größer, an Rindfleisch dagegen

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. Telephone Nummer A 14-5-20 und A 15-0-47.
Filialen: XXI, Wagramer Straße 54. Tel. R 40-4-65. XI, Simmeringer Hauptstraße 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4. Tel. 151.

kleiner. Im Kleinhandel notierte gegen die Vorwoche billiger: Kalbfleisch um 20 g (240 bis 400), Kalbschnitzel um 20 g (460 bis 640), Jungschweinefleisch um 20 g (280 bis 340), Vorderes Schafsfleisch um 20 g (120 bis 200), Speck um 20 g (260 bis 320), Filz um 20 g (300 bis 360). Am Wildbret- und Geflügelmarkte waren die Zufuhren in dieser Woche günstig.

Baubewegung

vom 21. bis 23. November 1928.

Gefuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

12. Bezirk: Einfamilienhaus, Schöpfergasse, Kat.-Parz. 424, Einl.-Z. 666, Hengendorf, von Felix Schwarz, Bauführer Hoch- und Tiefbauunter. Protop, Luz & Wallner (5475).
13. Bezirk: 103 Siedlungshäuser, Versorgungsheimstraße, Siedlung „Loderviese“ (27421).
21. Bezirk: Hotel, Donauefelder Straße 263, von Franz und Anna Partik, Bauführer Franz Hanjal, Bm. (7905)

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Kanalauswechslung, Wallnerstraße 4, vom Palais Esterhazy, Bauführer E. Schloffer & Trost, Bm. (27358).
2. Bezirk: Kanalauswechslung, Große Spertlgasse 14, von Architekt Hans Plant, Bauführer Ing. Otto Steiner, Bm. (27344).
- „ „ Verbreiterung eines Magazins, Handelskai 138/140, von Bunzl & Bach, Bauführer Josef Tscheringer, Bm. (27357).
4. Bezirk: Benzinpumpe, Waaggasse 6—Paulanergasse 11, von der „Lokana“-Garage Julius Grün, Bauführer Hans Schneider, Bm. (27442).
7. Bezirk: Garage, Neustiftgasse 86, von Gustav Beran, Bauführer Kamper & Breuner, Bm. (27455).
8. Bezirk: Benzinpumpe, Neudeggergasse 18, von der Creditul Minier, Bauführer Ing. Felix Blich, Bm. (27417).
9. Bezirk: Kanalauswechslung, Seegasse 13, von Dr. W. Wagner, Bauführer Kromholz & Kraupa, Bm. (27444).
10. Bezirk: Schuppen, Absberggasse, Einl.-Z. 3282, von der Allgemeinen Straßenbau-A.-G., Bauführer Anton Muth, Bm. (13913).
- „ „ Klostertanlag, Arsenal, Objekt 19, von Oskar Bandler, Bauführer Vinzenz Heinz, Bm. (13962).
11. Bezirk: Holzschuppen, VIIe Landengasse 8, von Franz Vanda, Bauführer Hans Michelitsch, Bm. (4239).
12. Bezirk: Zubau, Altmannsdorfer Straße 80, von Johann und Marie Wesser, Bauführer Gustav Endl, Bm. (5474).
- „ „ Zubau, Deutschmeisterstraße 25, von Hans Nodel, Bauführer Julius Hirschrodt, Bm. (5482).
- „ „ Entwässerungsanlage, Wiedermannsgasse 7/9, von den Gebrüder Reichsfeld, Bauführer Julius Hirschrodt, Bm. (5481).
- „ „ Zubau, Bachmüllergasse 11, von Paul Spagotner, Bauführer Anton Wastl, Bm. (5501).
- „ „ Zubau, Malfattgasse 22, von Franz Wolf, Bauführer Arch. Ludwig Englisch, Bm. (5535).

12. Bezirk: Werkstättenobjekt, Servicusgasse, Einl.-Z. 925, Hengendorf, von Franz Aufhäuser jun., Bauführer A. Himmelstosch, Bm. (5592).
- „ „ Gemauerter Schuppen und Garage, Anton Scharff-Gasse 3, von Hans Baudisch und Franz Tominschek, Bauführer Hans Baudisch, Bm. (5605).
- „ „ Zubau, Werkstätte, Schönbrunner Straße 224, von Karl und Karoline Fischer, Bauführer Karl Danzinger, Bm. (5663).
21. Bezirk: Wagenschuppen, Kat.-Parz. 177/2, 178/2, Einl.-Z. 160 und 331, Hirschtetten, von Franz und Anna Hofmeister, Bauführer Josef Peter, Bm. (4367).
- „ „ Gartenhäuschen, Franklinstraße 45, von Josef Aulinger, Bauführer Josef Werner, Bm. (4402).
- „ „ Verkaufshütte, Meißnauergasse, Kat.-Parz. 822/8, Einl.-Z. 844, Kagran, von Theresia Binder, Bauführer Franz Hanjal, Bm. (4403).
- „ „ Brunnenanlage, Smolagasse 11, von den Vereinigten Wiener Seidenfärbereien, G. m. b. H., Bauführer L. Gussenbauer & Sohn, Bm. (4424).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Rauhenteingasse 8, Melcher & Ing. Steiner, Bm. (27418).
2. Bezirk: Schwarzenbergplatz 1, Böschner & Helmer, Bm. (27428).
2. Bezirk: Laborstraße 76 a, Beton- u. Tiefbauunter. G. M. Wahß (27350).
4. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 12, Hans Simacek, Bm. (27422).
6. Bezirk: Mariahilfer Straße 117, Bauunter. Großmann & Komp. (27374).
- „ „ Esterhazygasse 22, A. Barber, Bm. (27440).
8. Bezirk: Lerchenfelder Straße 160, A. Barber, Bm. (27441).
9. Bezirk: Auserstraße—Spitalgasse, III. medizinische Klinik der Wiener Universität, Rupert Pokorny, Bm. (27379).
10. Bezirk: Gellertgasse 22, Anton Stukenstein, Bm. (13734).
- „ „ Bernerstorfergasse 57, Franz Winkler, Bm. (13912).
- „ „ Arsenal, Objekt 38, Vinzenz Heinz, Bm. (13961).
11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 57, Matthias Signer, Bm. (4016).
- „ „ Simmeringer Hauptstraße 57, Franz Rünzl, Bm. (4049).
- „ „ Simmeringer Hauptstraße 495, Josef & Alfred Höniger, Bm. (4198).
12. Bezirk: Schönbrunner Straße 220, Karl Danzinger, Bm. (5672).
18. Bezirk: Währinger Straße 160, Kliment & Hava, Bm. (5121).
- „ „ Messerschmidtgasse 38, Hans Feischer, Bm. (3950).

Renovierungen.

7. Bezirk: Mechitaristengasse 7, Anton Bögerbauer, Bm. (27462).
12. Bezirk: Schönbrunner Straße 163, Rudolf Santoll, Bm. (6439).
- „ „ Albrechtsbergergasse 15, Emilian Czermak, Bm. (5580).
18. Bezirk: Genzgasse 23, August Faltis, Bm. (5255).
21. Bezirk: Theodor Körner-Gasse 13, Arnold & Köhler, Bm. (4290).
- „ „ Brünner Straße, Lokomotivfabrik, Emilian Czermak, Bm. (4215).
- „ „ Donauefelder Straße 226, Franz Hanjal, Bm. (4213).

Parzellierungen.

13. Bezirk: Lainz, Einl.-Z. 285, 384, Kat.-Parz. 330/38 und 39, von Heinrich und Karl Gans (27326).
18. Bezirk: Einl.-Z. 1081, Böhleinsdorf, von Hans Moller (5207).

Gefuche um Befanngabe, beziehungsweise Ausfertigung von Baulinien und Höhenlagen wurden überreicht:

10. Bezirk: Bernerstorfergasse, von der städtischen Bauleitung (4883).
- „ „ Kennergasse, von der städtischen Bauleitung (4902).

Steinindustrie Carl Benedict

Zentrale: Wien, III., Rennweg 112. — Telephone: U-15-0-52 und U-10-4-97.

Steinmetzarbeiten, Granitpflastersteine, Pflasterstraßenbau. 2370 Leistungsfähige Steinbrüche und Werksbetriebe.

Ingersoll-Rand

Gesellschaft m. b. H. 2389

Wien, II., Afrikanergasse 3. Tel. 40-2-67, 49-2-61.

Fahrbare Kompressoranlagen, Stampfer, Pflasteraufbrecher, sofortige Lieferung ab Wiener Lager.

Edelputz Terranova

verbreitetster, hochwertiger, seit 1894 eingeführter Trockenmörtel für **Fassaden u. Innenräume**. Hunderte von Tönungen für jeden Geschmack. Schöne Kornwirkung, hohe Wetterfestigkeit, Sparsamkeit im Verbrauch. Wasserabweisende Eigenschaften.

Terranova-Industrie

Gesellschaft m. b. H.

Werk: NEU-ERLAA
Station: Vösendorf - Siebenhirten d. W. L. B.
Telephon: Nr. U-47-4-61. 2341

Zentrale: WIEN I.,
Schwarzenbergplatz Nr. 18.
Telephon: Nr. U-46-5-25.

12. Bezirk: Altmanndorfer Straße 80, Einl.-Z. 151, Altmanndorf, von Johann Peffer (5214).
" " Deutschmeisterstraße 25, von Matthias Beneš (5517).
" " Micholzgasse, Ratschthgasse, Schwentgasse, Hohenbergstraße, von der M. Abt. 15 a (5647).
" " Hegendorfer Straße, Altmanndorfer Straße, Breitenfurter Straße, Schwentgasse, Bahnzeile, Edelsinnstraße, Elisabethallee, Hagersdorfer Straße, von der M. Abt. 34 a (5006).
18. Bezirk: Schafberggasse 3, von Richard Sterzer (5210).
" " Hohegasse, Einl.-Z. 646, 647, Gersthof, von der Gemeinde Wien (5260).
19. Bezirk: Schreiberweg, Einl.-Z. 908, Grinzing, von Franz Bartosch (3582).
" " Krottenbachstraße, Einl.-Z. 276, Ober-Sievering, von Paitl & Meißner (3592).
" " Obkirchgasse 36, von Marie Vogl (3643).
" " Potornygasse 19, von Josef Hecht (3617).
" " Hufschlagasse, Einl.-Z. 484, Grinzing, von Löschner & Selmer, Bm. (3601).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Befehle (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 15 b, 546.

Schlosser (Gewichts)arbeiten

für den Wohnhausbau 13. Gründorfstraße 1/3.

Anbotverhandlung am 3. Dezember, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, in der M. Abt. 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15 b, 555.

Spenglerarbeiten

für den Wohnhausbau 19. Glasgasse.

Anbotverhandlung am 3. Dezember, $\frac{3}{4}$ 9 Uhr, in der M. Abt. 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15 b, 553—554.

Wohnhausbau 13. Moßbacherstraße, St. 30—33 und Jugendhort.

Anbotverhandlung am 3. Dezember, 9 Uhr für die Zimmermalerearbeiten, $\frac{1}{4}$ 10 Uhr für die Glaserarbeiten, in der M. Abt. 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15 a, 607.

Dachdeckerarbeiten

für den Wohnhausbau 12. Gaudenzdorfer Gürtel.

Anbotverhandlung am 3. Dezember, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, in der M. Abt. 15 a, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15 a, 630.

Glaserarbeiten

für den Wohnhausbau 12. Arndtstraße.

Anbotverhandlung am 3. Dezember, $\frac{3}{4}$ 10 Uhr, in der M. Abt. 15 a, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15 a, 634.

Glaserarbeiten

für den Wohnhausbau 5. Siebenaufgasse.

Anbotverhandlung am 3. Dezember, 10 Uhr, in der M. Abt. 15 a, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 26, 3824.

Laufende Malerarbeiten

in der Zeit vom 1. Jänner 1929 bis 31. Dezember 1929.

Anbotverhandlung am 5. Dezember, 9 Uhr, in der M. Abt. 26, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 32.

M. Abt. 15 a, 619.

Spenglerarbeiten

für den Wohnhausbau 4. Bezvalgasse 3.

Anbotverhandlung am 7. Dezember, 9 Uhr, in der M. Abt. 15 a, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

26. November, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlosser (Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 13. Cervantesgasse 16 (Heft 92).
29. November. Wohnhausbau 12. Micholzgasse, Bauilos 7. (M. Abt. 15 a.) $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Spenglerarbeiten, $\frac{3}{4}$ 9 Uhr Ziegeldedeckarbeiten (Heft 93).
29. November, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 21. Scheidgasse (Heft 93).
29. November. Wohnhausbau 3. Gollnergasse 25. (M. Abt. 15 a.) $\frac{1}{4}$ 10 Uhr Anstreicherarbeiten, $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Spenglerarbeiten (Heft 93).
29. November, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 18. Anastasius Grün-Gasse (Heft 93).
29. November. Wohnhausbau 18. Weimarer Straße. (M. Abt. 15 b.) $\frac{3}{4}$ 10 Uhr Zimmermannsarbeiten, 10 Uhr Ziegeldedeckarbeiten, $\frac{1}{4}$ 11 Uhr Spenglerarbeiten (Heft 93).
29. November, $\frac{3}{4}$ 11 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 15. Geyßlängergasse (Heft 93).
30. November, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 13. Sebastian Kelch-Gasse 1/3 (Heft 93).
30. November, $\frac{3}{4}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 12. Gaudenzdorfer Gürtel (Heft 93).
3. Dezember, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlosser (Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 13. Gründorfstraße 1/3 (Heft 94).

STAUSS

ZIEGELGEWEBE
spart Mühe, Zeit, Geld
ZIEGEL-INDUSTRIE A. G.
Wien IV., Argentinierstr. 20. Tel. 57-3-96

Swobodas Dauerbrandöfen
 „Automat“ und „Tantal“ Dauerbrand-Einsätze
Gas- und Kohlenherde
 Zentralheizungs-Küchenherd „ALKO“ bewähren sich am besten
 Preislisten, Prospekte, Kostenansch., Ingenieurbes kostenlos
Automaten-Baugesellschaft Alois Swoboda & Co.
 Wien, XVIII., Theresieng. 1 Tel. A 27-5-80 Serie

Flottmann
 Gesellschaft m. b. H.
 Wien, I., Kolowratring 14. — Tel. R 27-0-20, R 27-1-20.
 Großes Lager in fahrbaren und stabilen Kompressoren, Pflasteraufreißern, Bohrhämmern, Preßluft-Stampfern, usw.

- 3. Dezember, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 19. Glazgasse (Heft 94).
- 3. Dezember. Wohnhausbau 13. Moßbachergasse, St. 30—33 und Jugendhort. (M. Abt. 15 b.) 9 Uhr für die Zimmermalereien, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr für die Glaserarbeiten (Heft 94).
- 3. Dezember, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 12. Gaudenzdorfer Gürtel (Heft 94).
- 3. Dezember, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 12. Arndtstraße (Heft 94).
- 3. Dezember, 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 5. Gießaufgasse (Heft 94).
- 5. Dezember, 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Laufende Malerarbeiten in der Zeit vom 1. Jänner 1929 bis 31. Dezember 1929 (Heft 94).
- 6. Dezember, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Instandsetzung der Sohle des Hauptunratskanales in der Theodor Körner-Gasse vom Ringplatz bis zur Donaufelder Straße im 2. Bezirke (Heft 90).
- 7. Dezember, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 4. Pehvalgasse 3 (Heft 94).
- 13. Dezember, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Instandsetzung der Sohle des Hauptunratskanales Tiefer Graben vom Concordiaplatz bis zur Strauchgasse im 1. Bezirke (Heft 93).
- 2. Februar 1929, 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Umbau der Augartenbrücke über den Donaukanal im 2./9. Bezirke (Heft 70).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße. *)
 Anbotverhandlung am 22. November.

Es offerierten in Schilling (a = ohne Glas, b = mit Glas): Ferdinand Buger a 6963-10, b 45.974-42; Stephan Konstantinowits a 8300-50, b 43.240; Johann Seehofer a 5915; Roman Mokina a 6873-70, b 42.661; Franz Janka a 6526, b 43.238; Gottlieb Zrazek a 5661, b 59.981; Josef Rankl Witwe & Sohn a 2445-60, b 26.925; Franz Wagner a 5665; Friedrich Strižl a 5828.

Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 3. Gölnergasse. 25. *)
 Anbotverhandlung am 22. November.

Es offerierten in Prozenten: Zimmerei Wienerberg + 7; Wenzel Hartl + 5; W. F. Sommer + 8; Franz Havlicek Kostenanschlagspreise; Gabriel Eller + 2; Hermann Otte Kostenanschlagspreise; Alois Fritsch & Sohn + 5; Matthias Böhm & Komp. — 2; Jakob Söyer + 3; Leopold Gartner — 2.

Wohnhausbau 12. Nischholzgasse, Bauteil 7.
 Anbotverhandlung am 19. November.

Es offerierten in Schilling für die elektrischen Installationsarbeiten (in der Klammer Alternative): Robert Koblner 16.038-35 (16.224-05); Ing. S. Koditschek 17.105-10 (17.403-60); Dr. Defris 16.015-10 (16.339-50); Ing. A. Schmidt (16.595); Hans Loibenecker & Strimaneck (15.447-10); „Wiemeq“ (15.896); „Ericsson“ 16.810-90 (17.133-50); Ing. Otto Kraus (16.256);

für die Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten: Ing. J. Steindling & Komp. 13.609-02; Julius Horvat 14.398-61; R. Wenzel 13.094-30; Stephan Riedl & Komp. 13.449-20; J. Schneiders Witwe 11.590; Ignaz Stopek 17.677-35.

Bergebungen.

Wohnhausbauten. 10. Pennergasse: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an die Bau- und Adaptierungsunternehmung.

17. Heigerleinstraße (Ausbau): Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an R. Kella & Keffe.

18. Hockegasse: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an Heinrich Zipfinger.

19. Diemgasse: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an Hechtl & Komp.

Kanalbau in den unbenannten Gassen der Gartenstadt „Am Tivoli“ im 12. Bezirke an Josef Takacs & Komp.

Straßenherstellungen (a = Erd- und Pflasterarbeiten, b = Fuhrwerksleistungen): 12. Unter-Weidlinger Straße zwischen Asulgasse und Triefler Straße und zwei Verbindungsstraßen zwischen der Unter-Weidlinger Straße und Wienerbergstraße: a und b an Josef Mayer, Bitumenarbeiten an „Asdag“ und Herstellung der Betonstraßen an die Gesellschaft für modernen Straßenbau.

Kundmachungen.

Konzessionsgesuche für neue Apotheken.

Mag. pharm. Heinrich Segel, wohnhaft 2. Obere Augartenstraße 1, hat beim Magistrat Wien, Abteilung 13, um die Bewilligung zur Errichtung neuer öffentlicher Apotheken in nachstehenden Standorten angefragt:

5./12. Bezirk: Sechshäuser Gürtel und Margaretenzügel von der Wien bis zur Gießaufgasse einerseits und Gaudenzdorfer Gürtel von der Wien bis zur Tichtelgasse.

10. Bezirk: Triefler Straße beiderseits von der Angeligasse bis zur Wienerbergstraße mit dem gesamten Neubau der Gemeinde Wien.

Inhaber von bestehenden öffentlichen Apotheken, welche die Ergiftungsfähigkeit ihrer Apotheke gefährdet erachten, können ihre Einsprüche gegen die Neuerrichtung in der Frist von vier Wochen vom Tage der Verlautbarung dieser Kundmachung im Amtsblatte der Stadt Wien an gerechnet beim Magistrat Wien, Abteilung 13, mündlich oder schriftlich einbringen. Später einlangende Einsprüche werden nicht in Betracht gezogen. (M. Abt. 13, 30403.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.

3. Oktober 1928.

(Fortsetzung.)

Stovcal Anton, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 16. Thalheimerergasse 39. — Speta Franz, Maurer, 19. Heiligenstädter Straße Nr. 72. — Sulzberger Fritz, Inhaber der Firma F. Sulzberger, Betrieb von Ziegeleimaschinen und zugehörigen Bedarfsartikeln, sowie Handel mit technischen und elektrotechnischen Artikeln, 3. Reissnerstraße 16. — Swadlos Otto, Schlosser, 5. Schönbrunner Straße 122. — Offene Handels-

KARL GLASER
ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER
 WIEN, XVI., LINDAUERGASSE 32 OO TELEPHON NR. A-21-4-23
NEU-, ZU- UND UMBAUTEN SOWIE
ALLE EINSCHLÄGIGEN ARBEITEN
 KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN 2376



JUST-LEITER

die Qualitätsmarke für sämtliche Zwecke

2291

Fabrik u. Büro XIX., Heiligenstädter Str. 125, Tel. A 13070
 Niederlage Wien I. Bezirk, Schottenring Nr. 9, Tel. A 16517

gesellschaft, Gebrüder Thaler, Kleinhandel mit Lebensmitteln aller Art, beschränkt, 20. Gerhardsgasse 26. — Tiroler Milan, Handel mit Galanterie-, Kurz-, Bijouterie- und Lederwaren, 21. Schlinglerhof, Floridsdorfer Markt, Lokal 12. — Trostlj Nikolaus, gewerbsmäßige Ausführung von buchhalterischen Arbeiten, 18. Ladnergasse 80. — Bogt Anna, Lebensmittelhandel, beschränkt, 7. Halbgaße 21. — Weisz Wilhelm, Handel mit Pelzwaren, 7. Neustiftgasse 143. — Bernhammer Johann, Lebensmittelhandel, beschränkt, 5. Margaretenstraße 106. — Wisser Otto, Gastwirt, 17. Frauengasse 9. — Zbura Theresie, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, 16. Koppstraße 96. — Zigmann Friedrich, Gobelins- und Weißstickerei, 16. Grüllemaiergasse 15.

4. Oktober 1928.

Appel Rosa, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 13. Hidelgasse 17. — Deutsch Alice, gewerbsm. Vermietung von Lagerplätzen für Zellulose, 13. Gussenleithnergasse 9. — Dungal Aloisia, Konditen-, Konditoreiwaren-, Frucht- und Sodawasserherstellung, 17. Hernalser Hauptstraße 69. — Ebermann Katharina, Handel mit Kurz-, Galanterie- und Spielwaren, sowie Haus- und Küchengeräten und Sportartikeln, 10. Favoritenstraße 76. — Fleisch Robert, Verkauf von Speck und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, sowie Verzicht von medikamentös imprägnierten Verbandstoffen, 10. Lagerburger Straße 109. — Geßl Karl, Gemischtwarenhandel, 18. Hildebrandgasse 16. — Gmeiner Anna, Handel mit Brennmaterialien, 10. Keilreichgasse 98. — Kaplan Viktor, Mechaniker, 21. Schillgasse 16. — Klein Karl, Handel mit Kurzwaren, 21. Nordbahn-anlage, Verkaufshütte. — Langer Rudolf, Lastfuhrwerke, 15. Margareten-gürtel 22. — Lichtensteiger Hermine, Gastwirts-gewerbe, 12. Steinbaur-gasse 13. — Peter Eduard, Gastwirt, 13. Breitensteiner Straße 2. — Sanabo-Chinoin, Fabrik chemischer und pharmazeutischer Produkte, Gesell-schaft m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung und Verkauf chemischer Artikel, soweit die Erzeugung und der Verkauf derselben nicht an eine Konzeßion gebunden oder den Apothekern vorbehalten ist, 12. Kohlmaiergasse 17. — Sazinger Rosina, Wurst-, Selchwaren- und Schweinefleischherstellung, 5. Margaretenstraße 88. — Schiel Rudolf, Fragner, 5. Fendgasse 36. — Sistar Alexander, Handel mit Werkzeugen und Werkzeugmaschinen, 3. Baumannstraße 5. — Steiner-Göttl Artur, Gemischtwarenhandel im großen, 5. Schönbrunner Straße 88 a.

5. Oktober 1928.

Chmelarik Alois jun., Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 79, 1. Stephansplatz 7. — Ditl Karoline Ludmilla Marie, Verkauf von Zuckerbäckwaren, Konditen, Sodawasser, Fruchtstücken, Marmeladen und Gefrorenem, 12. Arndtstraße 70. — Ebenhöf Regine, Lebensmittel- und Konsumwarenvertrieb, beschränkt, 17. Lorenz Bayer-Platz 17. — Grieshammer Anna, Handel mit Lebensmitteln, Konsumwaren und Flaschenbier, beschränkt, 18. Theresienstraße 4. — Günser Jakob, Kaffee-sieder, 2. Hollandstraße 8. — Günthör Emma, Handel mit Waschartikeln, Parfümerie-, Galanteriewaren und Haushaltungsartikeln, 9. Porzellan-gasse 26. — Gulner Franz, Gastwirt, 9. Bahngasse 27. — Habelt Mar-garete, Handel mit Elektromaterialien, 10. Gellergasse 48. — Hajek Josef, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten, sowie Handel mit Kurzwaren, 21. Anton Boshgasse 27. — Haus- und Küchengeräte Marie, stoffliche, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Küchengeräten, 9. Ruz-dorfer Straße 20. — Heimer Alfred, Gemischtwarenhandel, 9. Ruzdorfer Straße 15. — Hiesberger Josef als Alleininhaber der Firma J. Graner, fabrikmäßige Senfwarenherstellung, 12. Hoffmeistergasse 3-5. — Hirsch-feld Oskar, Handelsagentur, 9. Gajergasse 6. — Inzühr Johanna Marie, Lebensmittel- und Konsumwarenvertrieb, beschränkt, 7. Zieglergasse 31. — Jelestis Matthias, Marktfahrer, 21. Leopoldauer Straße 76. — Jolles Heinrich, Inhaber der Firma Pulzler & Komp., fabrikmäßige Erzeugung von Schuhwaren, 7. Schottensfeldgasse 92. — Kleibl Ferdinand, Gemischt-warenhandel nebst Flaschenbiervertrieb, 16. Wattgasse 61. — Korpower Artur, Handel mit Stoffen sowie Damenbekleidungsgegenständen aller Art, 7. Kaiserstraße 86. — Langhammer Emmerich, Photograph, 19. Panzer-gasse 20. — Mandl Hermann, Handel mit Möbeln, Wohnungseinrichtungs- und Dekorationsgegenständen und Bettwaren, 17. Kalvarienberggasse 56. — Manr Antonia, Konservieren von Grünwaren, 16. Enckelstraße 8. — Mohr Anton, Handelsagentur, 7. Stückgasse 7. — Müller Josef, Lastfuhr-wertsgewerbe, 21. Mergengasse 18. — J. Müller & Komp., offene Handels-gesellschaft, Mechaniker, 9. Ruzdorfer Straße 19. — J. Müller & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Motorrädern, Fahrrädern und deren Zugehör, 9. Ruzdorfer Straße 19. — Nizdorf Marie, Wäschewaren-herstellung, 16. Friedrich Kaiser-Gasse 28. — Oesterreichische Obstver-wertungswerke Frey & Raab, Verarbeitung von Obst, Beeren und Früchten jeder Art zu Obstwein, Fruchtstücken, Likören und Obstbranntwein, 15. Fünf-hausgasse 16. — Ing. Pelz Richard, Erzeugung aller Fuß-bodenpflaster- und Möbelreinigungsmitteln, 21. Peter Kaiser-Gasse 6. — Pelz Susanne, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus-haltes, beschränkt, 15. Goldschlagstraße 26. — Ramharter Anna, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 13. Kueffingergasse 26. — Ray Hermine, Lebens-mittel- und Konsumwarenvertrieb, beschränkt, 17. Mariengasse 12. — Ruzicka Theodor Friedrich, Handelsagentur, 5. Hamburger Straße 18. — Sauer Anna, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierhandel,

beschränkt, 18. Herbedstraße, gegenüber dem Hause 127. — Sauer Anna, Handel mit Konditoreiwaren, Gefrorenem, Sodawasser, Kracherln und Fruchtstücken, 18. Herbedstraße, gegenüber dem Hause 127. — Schießling Barbara, Handel mit Geschirr und Glaswaren, 7. Westbahnstraße 44. — Schönfeld Juda, Alleininhaber der Firma J. Schönfeld jun., Erzeugung von Wäsche und Verusskleidern, 7. Zieglergasse 68. — Schönfeld Juda, Alleininhaber der Firma J. Schönfeld jun., Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebensmitteln, 7. Zieglergasse 68. — Seidl Franz, Handel mit Radioapparaten und -bestandteilen, 7. Neubaugasse 86. — Stalitzky Anton, Kleidermacher, 16. Lienfeldergasse 83. — Springer Max, Handelsagentur, 7. Wandgasse 2. — Stern Marion, Handel mit photo-graphischen Bedarfsartikeln, Kurz- und Galanteriewaren, Toilettegegen-ständen, Parfümerien, sowie Haushaltungsgegenständen aller Art, 7. Neu-stiftgasse 57. — Stig Nikolaus, Kleidermacher, 16. Bayergasse 6. — Stra-hammer, Damenkleidermacher, 7. Kaiserstraße 40. — Stuhlfelder Rudolf, Fleischtöcher, 7. Neustiftgasse 83. — Sud Leopold, Leder- und Galanteriewaren-herstellung, 7. Halbgaße 23. — Trefil Rosina, Gastwirts-gewerbe, 21. Erz-herzog Karl-Straße 64/66. — Ventura Jacques, Handelsagentur, 7. Maria-hilfer Straße 10. — Wagner Betty, Handelsagentur, 7. Burggasse 79. — Walzel Eugenie, Handel mit Konditen, 7. Kandlergasse 14. — Weigert Barbara, Viktualienvertrieb, 10. Davidgasse 31. — Weigl Theresia, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, 16. Deinhartstein-gasse 12. — Weiß Alfred, Alleininhaber der Firma Weiß Alfred, Gemischt-warenvertrieb, 3. Untere Weißgärberstraße 17. — Wintersberger Josefina, Verkauf von Wurst, Selchwaren und Schweinefleisch, 16. Thaliastraße 91. — Wintersberger Josefina, Fleischverkauf, 16. Thaliastraße 91. — Wolf Wilhelmine, Wäschewarenherstellung, 7. Neustiftgasse 143. — Wüst Franz, Anbieten persönlicher Dienste an nicht öffentlichen Orten als Fremden-führer mit Ausschluß der Verwendung von Hilfspersonen und auf Wider-ruf, beschränkt auf die Gäste des Hotels Erzherzog Karl, 1. Rüntnerstraße Nr. 31, Hotel Erzherzog Karl.

6. Oktober 1928.

Ambroz Marie, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 276, 1. Rüntnerstraße 53. — Ambroz Maria, Personentransport mit dem Platz-kraftwagen Nr. 617, 1. Rüntnerstraße 53. — Arnböck Maria, Verkauf von Obst, Gemüse, Hülsenfrüchten, Eiern und Butter, 14. Meißelmarkt, Stand 153. — Berglesz Franziska, Gemischtwarenvertrieb, 3. Land-sträßer Gürtel 21. — Bichoral Karl, Lastfuhrwerke, 11. Kaiser Eber-sdorfer Straße 314. — Bugha Karl, Gemischtwarenhandel, 10. Leebgasse Nr. 49. — Fichtinger August, Betrieb einer elektrischen Wäschereelle und Uebernahme von Wäsche zur Reinigung, 14. Beckmannstraße 36. — Finto Leopoldine, Kleinfuhrwertsgewerbe, 11. Leberstraße 62. — Fournier & Stallinger, Molkereibetrieb und Milchhandel, 3. Schmirchgasse 112. — Gams Franz, Handel mit Papier-, Galanterie-, Parfümerie-, Spiel- und Kurz-waren, 11. Simmeringer Hauptstraße 114. — Huber Wilhelm Robert, Handel mit Parfümerieartikeln, 3. Salmgasse 12. — Kaiser Anna, Ver-trieb von Zuckerbäckwaren, Zuckern, Gefrorenem, Fruchtstücken, Soda-wasser und Flaschenbier, 21. Innundationsgebiet, beim Kilometerstein Nr. 1925-600. — Kaufmann Karl, Erzeugung von Spielwaren, 10. Ab-sberggasse 8. — Kohn Elsa, Handel mit Obst, Obstmost, Obstwein, Mar-me-laden, Süßfrüchten und Zuckern, 11. Simmeringer Hauptstraße 58. — Krappinger Theodor, Verleihung von Fahrrädern, 3. Untere Weißgärber Straße 37. — Kubesch Leopoldine, Vertrieb von heißen Würsteln, Wurst-waren, Gebäck, Sodawasser und Fruchtstücken, 11. Markt Geißelbergstraße, Stand 81. — Kuppermann & Komp., Feigwarenfabrik, fabrikmäßige Feigwarenerzeugung, 14. Selzergasse 38. — Macha Johann, Friseur-gewerbe, mit Ausschluß des Rechtes der Haltung von Lehrlingen, 13. Amalienstraße 29. — Müd Johann, Schuhmachergewerbe, mit Aus-schluß des Rechtes zur Lehrlingshaltung, 11. Mailergasse 4. — Obermayer Anna Franziska, Feilbieten im Umherziehen, gemäß § 60, Absatz 2 der Gewerbeordnung, 10. Humboldtstraße 14. — Pollanik Alexandrine, Vik-tualienhandel, 14. Geißelgasse 6. — Potzmann Franz, Handel mit Lebens-mitteln, Obstwein und Flaschenbier, beschränkt, 11. Simmeringer Haide, Schuhhaus der Kleingartenanlage des Schrebergartenvereines „Gaswerk Simmering“. — Riba Rudolf, Marktviktualienhandel, 16. Brunnengasse, Stand 62. — Sabil Johann, Friseur und Rasier, 16. Friedrich Kaiser-Gasse 72. — Schiel Rudolf, Gemischtwarenhandel, 14. Goldschlagstraße 63. — Schiller Johann, Gemischtwarenhandel, 14. Graumanngasse 38. — Schwägerl Justine, Obst- und Gemüsehandel, 5. Wiedner Hauptstraße 154. — Simon Ludwig, Lastfuhrwerke, 16. Yppenplatz, Stand 102. — Somel Amalie, Marktfahrgewerbe, 10. Quellenstraße 26. — Spezialunternehmer für Fassaden und Innenverputz Josef Panigal & Komp., Baumeister, 5. Diehlstraße 25. — Staniel Josefa, Vertrieb von Wurst, Selchwaren und Schweinefleisch, 14. Beckmannstraße 64. — Staniel Mathilde, Fischhandel, 16. Buttengasse 45. — Supan Aloisia, Vertrieb von getrockneten Kastanien, Aepfeln, Macaroffeln, 14. Märzstraße, Ecke Schweglerstraße (zwischen 1. und 2. Baum). — Tischler Karl, Handel mit technischen Bedarfsartikeln, 3. Keilgasse 7. — Travnitzky Franz, Handel mit elektrotechnischen Artikeln, 3. Schlachthausgasse 37. — Trendl Maria, Betrieb einer Garage, 5. Straußengasse 20-22. — Vavra Albert Rudolf, Marktfahrer, 3. Hain-bringer Straße 68-70. — Vetter Anton, Gemischtwarenhandel, 16. Öt-tlinger Straße 158. — Weinreb Samuel, Handelsagentur, 5. Schön-brunner Straße 36/37. — Wodak Abraham Adolf, Handel mit Kurzwaren, 21. Brünner Straße 39.

Vöslauer
Dolomit-Industrie

Adolf Strauß, Wien, V., Margaretengürtel 45
Telephon A 30-3-35.

2210

Dolomit-Edelputz in allen Farben und Körnungen für dekorative Putzarbeiten.
Inländisches Fabrikat.

Dolomit-Fassadensand sowie alle anderen Arten von Sand, Riesel u. Schotter.
Grösste Sandwerke Oesterreichs.

8. Oktober 1928.

Mlzer Engelbert, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 13. Gufenleithnergasse 21. — Bauer Josef, Geflügelhandel und Mästen von Geflügel, 21. Leopoldauer Platz 7. — F. Bodensteiner & Komp., offene Handelsgesellschaft, Lastfuhrwerksunternehmung, 11. Simmeringer Hauptstraße 1. — Bremer Hedwig, Handel mit Zucker- und Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, Marmeladen, Kompotten, Gefrorenem, Fruchtsäften und Sodawasser, 5. Schönbrunner Straße 103. — Chlapek Leopoldine, Uebernahme von Wäsche und Kleidern zum Waschen, respektive Bügen, 3. Rochusgasse 18. — Chlapek Leopoldine, Betrieb einer Wäscherolle mit elektrischem Antriebe, 3. Rochusgasse 18. — Deisinger Ella, Wäschewarenherstellungsgewerbe, 13. Stuwedengasse 28. — Deutsch Henriette Josefa, Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäfte, Marmeladen und Gefrorenem, 13. Hütteldorfer Straße 257 a. — Draxler Alois Friedrich, Schuhmacher, 13. Wolfganggasse 5. — Engelhart Elise, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, 19. Krottenbachstraße 54. — Franz Theresia, Lastfuhrwerksgewerbe, 5. Embelgasse 47. — Göbner Marie, Viktualienhandel, 5. Fendigasse 1. — Gruber Jakob, Handel mit Haus- und Küchengeräten, 5. Ziegelofengasse 17. — Halda Johanna, Wäscherei und Wäschepuderei, 5. Margaretenstrasse 154 a. — Hammer Philipp, Weber, 5. Brandmayergasse 39. — Hlawka Anna, Gemischtwarenhandel, 5. Siebenbrunnenseldgasse 40. — Holik Lambert Heinrich, Mechanikergewerbe, mit Ausschluß des Rechtes zur Haltung von Lehrlingen, 12. Leiferstraße 15. — Homola Marie, Lebensmittelhandel, beschränkt, 5. Krongasse 22. — Kochinger Johann, Zuckerbäcker, 7. Lerchenfelder Straße 31. — Kriftufel Aloisia, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 13. Versorgungsheimstraße 6. — Kutschera Marie, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, 19. Biltrothstraße 1. — Landau Helene, verw. Fried, Konzession zum Betriebe der Fremdenpension, 8. Alferstraße 43. — Löwenhel Sidonie, Geflügel und Wildprethandel, 16. Babergasse 12. — Michal Emilie, Verkauf von Giften und den zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten mit Einschluß der medikamentös imprägnierten Verbandstoffe, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, 15. Schanzstraße 26. — Dr. Minich Albert, Handel mit Textilwaren, 9. Garnisongasse 1. — Potomat Franz, Handel mit Kurzwaren, 21. Fiedlerstraße 75. — Rein Adolf, Handelsagent, 9. Lichtenthalergasse 22. — Schulz Adolf, Gemischtwarenhandel, 12. Wandlgasse 12. — Stadl Maria, Verschleiß von Lebensmitteln, beschränkt, sowie Handel mit Haushaltungsartikeln, 3. Landstraße Hauptstraße 94. — Stark Paula, Lebensmittelhandel, beschränkt, 9. Meynertgasse 9. — Steiner Emilie, Erzeugung von Strick- und Wirkwaren, 21. Polettsstraße 15. — Stodhamer Hermine, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, 16. Rankgasse 16. — Stolik Karl, Buchdrucker, 7. Mariabilfer Straße 82. — Tischer Raimund, Vermittlung von lautmännischen und privaten Krediten unter Ausschluß der Vermittlung von Hypothekendarlehen und unter Ausschluß der Auskunftserteilung über Kreditverhältnisse, 7. Schottenfeldgasse 64. — Wokel Hedwig Anna, Modistengewerbe, 9. Alferbachstraße 2. — Wallisch Marie, Kunststeinerzeugung mit Ausschluß aller Arbeiten, die einem konzessionierten oder handwerksmäßigen Gewerbe vorbehalten sind, 21. Erzherzog Karl-Straße 28. — Wendler Karl, Gemischtwarenhandel, 21. Friedlgasse 45. — Werner Maria, mechanische Striderei, 12. Ratschkgasse 4. — Werthner Paul, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 9. Alferstraße 24. — Windhaber Johann, Fleischhauer, 12. Weidlinger Schlachthaus.

9. Oktober 1928.

Basewicz Alexander, Gemischtwarenhandel, 15. Kriemhildplatz 8. — Bauer Josefina, Handel mit Brennmaterialien, 15. Gunterstraße 1. — Beller Chaim, Kleidermacher, 1. Zudengasse 5. — Benda Hermine, Lebensmittelhandel, beschränkt, 9. Grünentorgasse 19 a. — Böd Wilhelm, Gemüsekonservierung, 11. Brechmstraße 4. — Bogner Arthur, Handel mit Toiletteartikeln, 1. Marc Aurel-Straße 3. — Brüdner Hermine, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, nebst Flaschenbierverschleiß, 16. Brunnengasse 4. — Brudner Karl, Schuhmacher, 14. Bedmanngasse 62. — Cejla Martha, Kleidermachergewerbe, 1. Bösendorferstraße 5. — Dinstl Karl, Marktschreiber, 15. Schufelkgasse 5. — Donreich S., offene Handelsgesellschaft, Wäschewarenherzeugung, 1. Marc Aurel-Straße 10. — Faschingbauer Marie, Uebernahme von Wäsche zum Reinigen und Bügen mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, 1. Doblhoffgasse 5. — Fischer Margarete, Modistengewerbe, 1. Graben 30.

(Das Weitere folgt.)

„KOSMOS“

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Wien, I. Bezirk, Börsegasse 7-9.

Rechnungsabschluss pro 1927

(in Schilling.)

Betriebsrechnung: Einnahmen: Rückübertrag 4952'34, Prämienreserve 253.551'79, Sicherheitsreserve 55.000'—, Schadenreserve 70.266'28, Prämieinnahme 540.827'89, Zinsen 9033'03, andere Einnahmen 291.805'04, Verlust 50.790'45. — Ausgaben: Schadenzahlungen 145.019'90, Regieauslagen 609.273'51, andere Ausgaben 34.111'44, Schadenreserve 141.651'02, Prämienreserve 293.170'95, Sicherheitsreserve 55.000'—.

Bilanz: Aktiva: Kassastand 49.968'94, Bankguthaben 147.147'20, Wertpapiere 253.700'93, Hypothekendarlehen 15'50, Rückversicherer 23.157'79, Ausstände 234.869'39, Debitoren 34.363'72, Verlust 50.790'45. — Passiva: Aktienkapital 120.000'—, Sicherheitsreserve 55.000'—, Prämienreserve 293.170'95, Schadenreserve 141.651'02, Rückversicherer 84.667'98, Kreditoren 93.158'72, unbehobene Dividenden 6365'25.

Rechenschaftsberichte liegen bei der Gesellschaft, Wien, I. Bezirk, Börsegasse 9, zur Einsichtnahme auf und werden auf Verlangen gegen Ersatz der Druckkosten ausgefolgt.

2392

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

2178

Wien, XVII., Steingasse 8. — Fernsprecher Nr. A-22-2-98, A-23-0-29.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen Sanittre Einrichtungen. Bäder etc. Gäßrohrlegungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art.

ALOIS BERNHARD

Maler und Anstreicher

2192

WIEN IV., PRINZ EUGENSTR. 58

Kontrahent der Gemeinde Wien / Telephon U-47-0-21

GRANITWERKE

ANTON POSCHACHER, WIEN

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Grufren, Einfassungen usw. Kohsteinlieferungen Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel, Holzägewerk in Mauthausen.

2290

Lagerplatz: Wien, XX., Treustraße Nr. 35. — Telephon R 49-1-18
Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstrasse 30. — Telephon B 29-2-24

J. Aicher & A. Gerger

Baumeister

2228

Wien, XVIII., Abt Karl-Gasse 25. — Tel. A-26-5-18.

Hoch-, Tief-, Eisenbetonbau, Renovierungs- u. Adaptierungsarbeiten.

Kontrahenten der Gemeinde Wien.

Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen

Westermann & Comp.

Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2

Telegrammadresse: Westermanncomp / Telephon Nr. 67-5-60 Serie

Ausführung von Hoch-, Tief-, Eisenbetonbauten, Straßen-, Eisenbahn- und Wasserbauten



Parkettpaste!

2374 a

F. WERTHEIM & KOMP., Kassen- u. Aufzugfabrik A.-G.

Abteilung: BAUMASCHINEN

Wien, IV., Mommseng. 6. — Tel. U-46-0-38, U-46-0-71.

Betonmischmaschinen (Kleinmischer Mischaufbauten), Schnellbauaufzüge mit Sicherheitsvorrichtung gegen Seilbruch, Friktions- u. Zahnradwinden, Betonhochzüge, Japaner, Betoneisen-, Schneide- und Biege-Apparate und alle sonstigen Baumaschinen und Geräte.

2170

Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement

2354

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.
Fernsprecher Nummer: U-46-0-72 — U-46-0-73 — U-47-3-61

Bauunternehmung H. RELLA & CO.

2383

Wien, VIII. Bez., Albergasse 33

Telephon Nr. A-24-5-30.



THE NEUCHÂTEL ASPHALTE
COMPANY LIMITED, FILIALE
Gegründet IN WIEN 1869



Tel. U-46-2-63. I., Bössendorferstraße Nr. 6. Tel. U-46-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton, Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

2167

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

Vereinigte Autogengas-Werke

Gesellschaft m. b. H.

Wien, I., Johannesgasse Nr. 3.

Fernsprecher: R-23-5-15 Serie. Drahtanschrift: Autogengas Wien.

Verkaufsstelle für

Sauerstoff, Dissousgas, Stickstoff, Prebluit

der Firmen:

Autogen-Gasaccumulator Krükl & Hansmann, Ges. m. b. H., Wien I.

Hydroxyden-Gesellschaft m. b. H., Wien IV.

Wiener Sauerstoffwerke Julius Kaszab, Wien XIII.

2220

ÖSTERREICHISCH-ALPINE MONTANGESELLSCHAFT

GENERALDIREKTION VERKAUFSABTEILUNG

WIEN I., FRIEDRICHSTRASSE 4

DRAHTANSCHRIFT: COMALP — FERNSPR.: B-29-5-20 SERIE

WERKE IN DONAWITZ, EISENERZ, FOHNSDORF, HIEFLAU
HÜTTENBERG, KINDBERG, KÖFLACH, KRIEGLACH, NEUBERG
SEEGRABEN, VORDERBERG, WALD, ZELTWEG.

ERZEUGNISSE:

Braunkohle, Trockenkohle, Eisenerze, Magnesit, Quarz, Kalk, Schlackensteine, Feld- u. Waldbahnwagen, Hunte, Muldenkipper, Transportgefäße, Förderhaspel, Wetterlütten, Roheisen, Ingots, vorgewalzte Blöcke, Zaggel (Knüppel) und Platinen, Blechkonstruktionen, Gaskgeneratoren, Luft- und Gasventile, Rollgänge, Kokillen, säurefeste Gefäße, Stahlguß, Schmiedestücke, Preßwaren, Stab- u. Fassoneisen, Bandisen, Träger, U-Eisen, Walzdraht, Grobbleche, Federn jeglicher Art, Vollbahn-, Rillen- u. Feldbahnschienen, Laschen und Platten, Weichen und Kreuzungen, Hufeisen aus Flußeisen Marke „Pudel“, aus Schweißeisen Marke „Anker“.

ERZEUGNISSE DES SONDERSTAHLWERKES:

ö^AM „Alpine-Stahl“

Alleinverkauf: Eisen- u. Stahl-A.-G. Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5

Drahtanschrift: ESTAG. — Fernsprecher: A-29-5-40 Serie.

Spezialstähle, maß- und formbeständig, Warmarbeitsstähle, Präge- und Kaltpreßwerkzeugstähle, Dauerstähle für Werkzeuge starker Schlag- und Stoßbeanspruchung, Spezialstähle für schneidende Werkzeuge, Nadelbettenstähle, Erdbohrmeißel und Rutschscherenstähle, Dunggabelstahl, Heurechenzinkenstahl, Chrom-Nickel-Stähle für Einsatzhärtung und Vergütung für den Kraftwagen-, Flugzeug-, Motoren- und Maschinenbau, Sonderlegierte Baustähle, Maschinen- gußstähle, Autofederstähle, Spezialfederstähle, Blattfederstähle, Wagonfederstahl, Federstähle für jede Verwendungsart, Siemens-Martin-Qualitätsstähle.

2187

HANS ZEHETHOFER

Architekt und Stadtmaurermeister

Wien, XVII., Beheimgasse 19. Tel. A 25-0-28.

Adaptierungen, Renovierungen, Kanalisierungen, Neu-, Zu- und Umbauten. 2206 Kontrahent der Gemeinde Wien.

BAUTISCHLEREI ADALBERT MAGRUTSCH

WIEN XXI., FLORIDSORFER HAUPTSTR. 23

FERNSPRECHER NR. A 40-3-29

2259

A. E. G.-UNION ELEKTRIZITÄTS-GESELLSCHAFT

Elektrische Dampf- und Wasserkraftzentralen, Kraftübertragungs- und Beleuchtungsanlagen, Elektrische Ausrüstung von Stadt- und Straßenbahnen, Elektrische Antriebe für Gas- und Wasserwerke, Quecksilberdampf-Großgleichrichter.

Zentrale: Wien, VI., Gumpendorfer Straße 6.

Telephon: B 29-5-65.

WERKE: WIEN, XXI.

2270

JOS. STORK & Co.
Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7

Bahnlager: Matzleinsdorfer Frachten-Bahnhof	liefern prompt zu billigsten Preisen: Portlandzement, Heraklithbau- platten und Hera- klithmaterialien	Fernsprecher: U-15-2-88 Drahtanschrift: Storkomp Wien
---	---	--

Verkaufsbüro Oesterreichischer Gipswerke,
 Ges. m. b. H., 2171
Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7

„TETRA“
 Aktiengesellschaft
 Wien, IX., Roßauer Gasse 3 u. 5
 Telefon Nr. A-11-5-20
 Kontrahent: staatlicher, Landes- und kommunaler Anstalten

„Tetra“ Windel und Säuglingswäsche
 „Tetra“ chirurgische und operative Behelfe
 „Tetra“ elastische Ideal-Binde
 „Tetra“ Sport-, Touristen- und Badewäsche
 „Tetra“ Monatsbinden

Leihanstalt der Ersten Wiener zerlegbaren
 Hänge- und Leitergerüste
KARL MICHNA
 WIEN, III., GÄRTNERGASSE NR. 12
 TELEPHON U 11-3-19 GEGRÜNDET 1882
Material-Lagerplatz
 Wien, XX. Bez., Pappenheimgasse 31. — Tel. A-41-2-25.

Glas- und Spiegel-Schleiferei 2241
Leopold Aschenbrenner
 Telefon Spezialist in Autoverglasungen. — Alle in das Telefon
 A-19-3-27 Fach einschlagende Arbeiten werden übernommen. A-19-3-27
Wien, IX. Bezirk, Servitengasse Nr. 10
 Bureau u. Warenübernahme: IX., Grünentorgasse 19 b

LOHNERWERKE, GES. M. B. H.
 OMNIBUS- UND NUTZ-KAROSSERIEN SÄMTLICHER
 TYPEN, STRASSENBAHNWAGGONS, PFERDEWAGEN 2289
 ZENTRALE: WIEN, IX., PORZELLANGASSE 2, TEL. A 17-1-22
 FABRIK: WIEN, XXI., DONAUFELDER STR. 79, TEL. A 40-3-39

Asphaltierungen und Isolierungen
 in erstklassiger Ausführung durch 2258 a
C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.
 Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte
 Gegründet 1858 **Wien, IX/4. Währinger Gürtel 120.** Tel. A-11-5-24
 Kontrahenten der Gemeinde Wien A-11-5-84

Wiener Patent-Gerüst-Fabrik u. Leihanstalt
Hermann Heiland
 Wien, XIX., Muthgasse 54. — Tel. A-13-1-18, A-13-206
Leitergerüste 2379
Reformbaugerüste

Maschinenfabrik und Eisengiesserei
R. TREBITSCH
 Wien, XVI., Ganglbauergasse 38. Tel. B-34-1-17.
 Baumaschinen - Generalreparaturen und Reparaturen, Neubau von Spezial-
 maschinen, Kanalschablonen, ges. gesch. Pölungsschrauben etc. etc. 2233

2219
PORTOIS & FIX **Möbelfabrik**
Bautischlerei
 Wien, III., Ungargasse 59-61

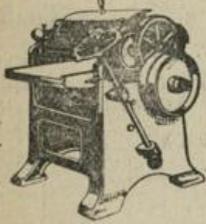
Viktor Spitzer & Co.
 WIEN, I., WALFISCHGASSE 14.
 TELEPHON R-22-0-72, R-22-0-95, R-28-3-10.
**Schiede- und gußeiserne Röhren und Fittings,
 sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-, Gas-,
 Heizungs- Kanalisations- und sanitäre Anlagen.** 2262

Friedr. Siemens-Werke A.-G.
 Unternehmen für Wärmetechnik
 Gasapparatebau — Fabrik und
 Zentrale: Wien, XXI. Bezirk,
 Kagran, Wagramer Straße Nr. 96
 Telefon Nr. R-47-5-65 Serie
Ausstellungslokal: 2275
 Wien, IX., Alserstr. 20 / Tel. A-23-5-70

TEERAG
 Wien, III., Marxergasse 25 Telefon U-18-5-55
 Sämtliche Teerprodukte, sowie Dachdeckungs- und
 Isolierungsmaterial aller Art, Russe, Asphalte etc.
Spezial-Dachpappe „Ruberoid“
 Eigene Bauabteilung **ASDAG** Telefon:
 U-11-5-55
 Asphaltierungen, Dachdeckungen, Holzstöckelpflasterungen u. Straßenbau 2269

MARCHEGGER

Maschinenfabrik und Eisengießerei A.-G.
Marchegg — Wien, III., Estepplatz 3



★
Tischlereimaschinen
Vollgatter
Ziegeleimaschinen
Kesselbekohlungsanlagen

RENOLD - KETTEN

für Fahr-Motorräder
und Automobile, sowie für den allgemeinen Maschinenbau
Richard Hüpeden & Cie.
Wien, I., Seilerstätte 11. — Telephon: R-23-2-69, R-20-1-24.

JOHANN TAUSCHER

DAMPF-ROSSHAARSPINNEREI
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

Gesponnene Roßhaare in allen Gattungen und Preislagen bester
Qualität für Matratzenfüllungen und anderen Polsterungszwecken
Modern eingerichteter Betrieb von größter Leistungsfähigkeit

WIEN, XVII/1, LEOPOLD ERNST-GASSE 60
Gegründet 1851 Auf Wunsch Muster gratis und franko Teleph. A-24-3-53

Bauunternehmung Josef Takács & Co.

Wien. 2319

Bureau: XII., Tivoligasse 32. Tel. R-31-4-63, R-33-3-64.
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5. Tel. R-32-1-37, R-35-0-52.

JAKOB HRDLIČKA

ZIEGEL- UND SCHIEFERDECKERMEISTER

WIEN, XIX., HEILIGENSTÄDTER STRASSE 76

Übernahme sämtlicher in das Fach einschlägigen Arbeiten, wie Ziegel-,
Schiefer-, Eternit-, Pappe-, Holzzement- und Presskies-Dächer.

Asphaltunternehmung

ROBERT FELSINGER

Kontrahent der Gemeinde Wien

Herstellung aller Asphaltierungs-, Dachpappe- und Preßkiesarbeiten

Seit mehr als 20 Jahren Spezialist für Straßen-
und Gehwegteerungen sowie Teichisolierungen
Wien, V., Schönbrunner Straße 18. — Tel. B-25-1-25.

**FLURESIT Beton- und Mörtelzusatz**

beseitigt und verhindert Bauschäden jeder Art, macht
Beton und Mörtel wasserdicht, schützt gegen schwache
Säuren und erhöht die Druckfestigkeit um ein Wesentliches.
FLURESIT darf bei keinem Neubau, sowie bei keiner Reparatur fehlen!

Patente in allen Kulturstaaten.

Oesterreichische Fluresit-Gesellschaft m. b. H., Wien, X., Favoritenstraße 213.
Fernsprecher U-49-5-24.

LINOLEUM-A.-G. Blum-Haas

Stadtniederlage: Wien, I., Kärntnerstraße Nr. 63.
46 Zweiggeschäfte. 2367 Kontrahenten der Gemeinde Wien und des Bundes.

KARL SCHUHMAN

Zinkornamentenfabrik und Bauspenglerei
Wien, VIII., Josefstädter Str. 55/59
Eingang VIII., Lerchengasse 26 2332
Fernsprecher A-22-3-43. Postsparkassenkonto Nr. 20.251.

Reiberger & Co.

Wien, VII. Bezirk, Kandlgasse Nr. 37.
Sämtliche Artikel für Gas-, Wasser- u. Dampfleitungen. Röhren aller
Art, Klosette, Spülapparate, Waschtische, Badewannen Kohlen-Bade-
öfen, Gas-Badeöfen, Automaten, Wassererhitzer (System Prof. Junkers)
Telegrammadresse: 2334 Telephon:
Reiberger Comp., Wien. B-35-0-37 u. B-35-0-39.

OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BAUGESELLSCHAFT

M. B. H.

WIEN, I., RENN GASSE 6. TEL. U-21-5-95 SERIE.

2309

PLUTO STOKER COMPANY

R. & F. Weiß

WIEN, III/4, FASANGASSE Nr. 3. FERNSPRECHER Nr. U-13-3-88.

Mechanische Feuerungen, System

PLUTO STOKER

Selbsttätige Entschlackung. Rauchloser Betrieb. Geringster Arbeitsverbrauch.

Größte Regulierfähigkeit

Künstliche Zuzuganlagen. Kesselspeisewasser-Entgasungsanlagen.
Luftvorwärmer. 2372

Schrabetz & Co. A.-G.

Tel. B 26-3-76. Wien, I., Elisabethstraße 22. Tel. B 26-3-76.

Holzimprägnierung: Schwellen, Maste.

Straßenbau: Holzpflaster, Bitumen- und Teerstraßen.
Kaltasphalt „Gerassol“.

BETTDECKEN, KOTZEN, Strohsäcke, Kopfpolster,
Leintücher, Handtücher, Wisch-, Staub- u. Reibtücher, Arbeiterschürzen, Arbeiterschutkleider.
F. KALIWODA & SOHN, Wien, III., Hetzgasse 27 — Seidlgasse 3.
Gegründet 1857. 2169 Telephon 92-1-88.